Beiträge zur Beurteilung der Redaktionen "T" und "IN" ...

Edwin Nitter



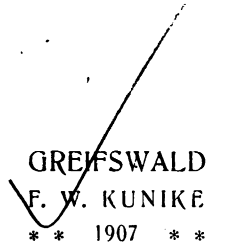


****** BEITRÄGE ZUR BEURTEILUNG DER REDAKTIONEN „T" UND „IN" DER „GESTE DES LOHERAINS"

INAUGURALDISSERTATION ZUR ERLANGUNG DER PHILOSOPHISCHEN DOKTORWÜRDE BEI DER HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD EINGEREICHT VON * * * * * * * * * * * * * *

EDWIN NITTER
* * AUS BERLIN * *





GREIFSWALD
F. W. KUNIKE
* * 1907 * *

Gedruckt mit Genehmigung der hohen philosophischen Fakultät
der Universität Greifswald

nach Bestehen des Examen rigorosum am 23. Februar 1907.

Dekan: Professor Dr. Auwers.

Referent: Professor Dr. Stengel.

Meinen lieben Eltern.

1] Die Lothringer-Handschriften **I** und **N**, so bezeichnet von E. Stengel (Romanische Studien, I S. 386) bespricht F. Bonnardot in 2 Aufsätzen:

1) „Sur un nouveau manuscrit des Loherains (Dijon 300-[1])," Romania III, S. 78 ff., und
2) „Essai de classement des manuscrits des Loherains suivi d'un nouveau fragment de Girbert de Metz," ebendort S. 195 ff., unter Nr. 12 und 13.

2] Bereits in seinem ersten Aufsatz weist F. Bonnardot auf die nahe Verwandtschaft der Hss. **I** und **N** hin und führt als Beleg eine Stelle aus **I** 73d3-74b37 mit den Varianten von **N** 107a16-d6 an, der er die entsprechende in dem Bruchstück aus Châlons, Z^2 nach E. Stengel, gegenüberstellt. Hierzu bemerkt er S. 83:

„La leçon du ms. de Dijon diffère profondément de celle qui a été suivie par les autres mss. a l'exception de Ars. 181, dont les variantes sont reproduites pour le fragment qu'on va lire. J'ai été amené naturellement à choisir dans le ms. de Dijon le passage correspondant au fragment de Châlons que j'ai publié; on verra combien les deux leçons se ressemblent peu. Pour rendre cette divergence plus immédiatement sensible, j'ai placé à droite du texte de Dijon le numéro du vers correspondant de Châlons, en tenant compte moins de la forme que du sens général. Et comme cette dernière leçon a été elle-même rapprochée de celle du ms. 1622, le lecteur qui voudra se reporter aux Archives des Missions aura ainsi sous les yeux la leçon de quatre mss. (et même d'un plus grand nombre, le ms. 1622 étant pris pour type d'un groupe entier), formant deux familles à coup sûr très-différentes l'une de l'autre.

L'une de ces familles n'a jusqu'ici pour représentants que Dijon 300-1 et Arsenal 181, et peut-être Arsenal 180 avec une leçon écourtée et en certains points fort divergente. Laissant pour le moment ce dernier ms. de côté, la comparaison entre les deux autres est tout à l'avantage du premier. L'antériorité et la superiorité du ms. de Dijon sur le ms. de l'Arsenal se prouve par sa leçon plus brève et d'un ton plus ferme; le récit est moins prolixe et plus fidèle à la tradition première. D'autre part le caractère de l'écriture et la physionomie générale du langage accusent incontestablement une antiquité plus haute. La forme et le fond s'accordent pour assurer au ms. de Dijon la prééminence sur celui de l'Arsenal: selon toute apparence, le second n'est qu'une leçon modernisée du texte contenu dans le premier."

3] Auch in seinem zweiten Aufsatz beruft sich F. Bonnardot wiederholt auf die nahe Verwandtschaft der Hss. **I** und **N**. So führt er bei der Besprechung der Hs. **N**, Arsenal 181, unter Nr. 12 an: „On sait déjà que ce ms. est de tous celui qui se rapproche le plus du ms. nouvellement découvert à Dijon. J'ai montré précédemment que pour la leçon celui-ci l'emporte sur celui-là."

4] Ebendort bespricht auch F. Bonnardot unter No. 13 die Hs. **I**, wobei er jedoch auf die ausführlichere Beschreibung in seinem ersten Aufsatz verweist. Erwähnenswert dürfte hier nur noch folgende Bemerkung sein: „Mais une particularité m'avait échappé durant l'examen sommaire que j'en avais fait lors de mon passage à Dijon. L'existence de cette particularité resserre la connexion de ce ms. avec Ars. 180, connexion établie alors d'après la seule comparaison des leçons. On sait que je veux parler du dédoublement de G a r i n, et de l'attribution de sa dernière partie à Girbert, repartition qui ne se reproduit que dans ces deux ms. (voy. sous 12). Ce partage est encore plus nettement marqué dans Dijon que dans Ars." Die Hs. Arsenal 180 wird von E. Stengel mit **A** bezeichnet, und F. Bonnardot bemerkt am Schluss der Besprechung der Hs. **I** unter Nr. 13

über **A**: „Parfois écourtée, mais bien plus souvent amplifiée, la leçon du ms. 180 lui assigne une place à part dans la famille à laquelle appartiennent 181 et Dijon. Son plus proche parent est le mes. 2.“ (= **C**).

5] Eingehender behandelt W. Vietor: „Die Hss. der Geste des Loherains,“ Halle 1876, die Stellung der Hss. **IN** zu der übrigen Überlieferung. Aus der seiner Arbeit am Schluss beigegebenen Figur ist bereits ersichtlich, dass die Hss. **TIN** eine Gruppe bilden. Ausführlicher erläutert W. Vietor im Abschnitt III: „Versuch einer Classification der Hss.“, §§ 9, 10 und 14 die Stellung von **IN** zu **T**. Im § 9 führt er an: „**T** hat nämlich nicht aus η unmittelbar geschöpft, sondern aus einem zugleich von **IN** benutztem Ausflusse (ϑ). Dies bezeugt Par. I, S. 1, Z. 1. 2. 11. 11a. 12. 19; S. 124, 16; S. 125, 1. Ein Beweis ist auch *grant duel* St. S. 442, 1 ff.; S. 442, 8, welches sich ausser in **T** nur in **IN** wiederfindet, obgleich deren Text an dieser Stelle von **T** und den anderen Hss. im Übrigen bedeutend abweicht (§ 10). Die Coordination der 3 Hss., von § 10 abgesehen, zeigen die Stellen Par. I S. 125, 12; S. 126, 5. 6. 15a ff., sowie S. 124, 17; S. 125, 5. 12; S. 126, 1 und 6; S. 124, 17; S. 125, 1. 3; S. 126, 1. 11 zur Genüge.“

6] Weiterhin wird zu § 10 ebendort bemerkt: „In **IN** besitzen wir zwei Repräsentanten einer wenigstens zum Teil auf ϑ beruhenden Bearbeitung (ι). Kenntlich macht sich dieselbe Par. I S. 126, 5. 8; besonders aber in Stellen wie St. S. 442, 1) ff. und Bonn. Frgm. $\mathbf{Z}^2$.“

7] In § 14 behandelt W. Vietor das Verhältnis der jüngeren Redaktion **TIN** zu den älteren Lesarten, und werde ich hierauf am Schluss meiner Arbeit verweisen.

8] Ergiebt sich schon aus der Arbeit von W. Vietor, in wie nahen Beziehungen die Hss. **TIN** zu einander stehen, um so deutlicher beweist dies die Tiradentabelle der Hss. **GFQNTM**, aufgestellt von K. Krüger („Über die Stellung der Hs. **J** in der übrigen Überlieferung der Geste des Loherains,“ Marburg 1886).

9] Beschränkt sich K. Krüger auch nur darauf, in seiner Tiradentabelle die Konkordanz der Hss. **TN** anzuführen, so ist aus dem Variantenapparat in den Arbeiten von H. Degenhardt („Die grosse Zwölfsilbler-Partie der Lothringer Hs. **F**,“ Greifswald 1905) und W. Matthäus („Über formal bedeutsame Text-Änderungen der Hs. **Q** an dem Texte des Lothringerliedes, insbesondere über die von **Q** eingeführten archaischen Reihenschlüsse,“ Greifswald 1905) die Coordination der Hss. **TIN** auch deutlich zu erkennen. Weitere sich hieran anschliessende Ergebnisse zur Beurteilung der Hss. **TIN** liefern die Diss. von K. Koebe „Die Lothringer-Handschrift **L** und ihre Stellung zur übrigen Überlieferung,“ Greifswald 1906, und die kürzlich erschienene Diss. von H. Oberländer „Über die Stellung der Bruchstücke **Z**[7], **Z**[8] und **Z**[9] in der übrigen Überlieferung der Geste des Loherains,“ Greifswald 1907. Aus der ersten von K. Koebe mitgeteilten Stelle der Hs. **L** (Tir. 90-95) geht hervor, dass **I** hier mit **ABCDEFGJLMOPQSXZ**[8] (die Varianten der Tir. 92-95 von **Z**[8] zur Hs. **L** bei H. Oberländer S. 63 ff.) zusammengeht, während **NT** gänzlich abweichen. In der zweiten ebendort abgedruckten Stelle aus **L** (Tir. 416-421) steht **N** dagegen in naher Beziehung zu **ABCD**[a]**EJLMPQS.** **IT** fallen hierbei fort, da sie schon früher abbrechen. Anders verhält es sich wieder in dem von H. Oberländer aus **Z**[7] mitgeteiltem Stück (Tir. 133-134), wo **T** mit **ABCDEFGJMOPQSXZ**[7] zusammenhängt und **IN** vollständig abweichen. In der zweiten Stelle (Tir. 280-285 ebendort) schliessen sich **IN** jedoch an **ABCD**[a]**EJMOPQSXZ**[7] an. **T** kommt hierbei nicht in Frage, da es schon mit Tir. 152 abbricht. Die angeführte Stelle endlich aus dem Bruchstück **Z**[9] (entsprechend **B** Tir. 117, 210a-119,10) lässt einerseits ein Zusammengehen von **T** mit **ABCDEFGJMOPQSXZ**[7]**Z**[9], andrerseits ein Abweichen von **IN** erkennen.

10] Bemerkenswert ist jedoch folgende Mitteilung bei K. Krüger, S. 27, Anm. 4: „Die Übereinstimmung mit den anderen Hss. geht in **N** bis Bl. 80d24 (= **B** 28d41, **A** 92a11); dann weicht **N** in Form und Inhalt ab; die Tiraden Nr. 89-96

sind ersetzt durch: -ie 80e, -an 80f, -i 80f, -an 81a, -i 81a; Bl. 81f3 (= **B** 30a11, **A** 96b7) nähert sich **N** wieder den andern Hss., ersetzt jedoch die Tiraden Nr. 97-114 durch eine, dem Inhalt nach entsprechende i-Tirade bis **N** Bl. 87a6. Die folgenden Tiraden, Nr. 115-157, ersetzt **N** durch inhaltlich entsprechende, der Form nach abweichende Tiraden bis **N** Bl 97e52. (1.) -an 87a, (2.) -i 87a (**N** 87a17 bis 88d3, abgedruckt bei Du Méril: „La mort de Garin le Loherain," S. 223) (3.) -o 88d, (4.) -i 88d, (5.) -e 88e, (6.) -i 88e, (7.) -o 88f, (8.) -e.e 88f, (9.) -on 89a, (10.) -e 89a, (11.) -ie 89b, (12.) -e 89b, (13.) -an.e 89d, (14.) -an 89e, (15.) -a 89e, (16.) -i 89e, (17.) -ie 81b, (18.) -i 91c, (19.) -an 91f, (20.) -e 92a, (21.) -ie 92a, (22.) -an 92b, (23.) -on 92b, (24.) -e.e 92b, (25.) -i 92c, (26.) -ie 92c, (27.) -i 92d, (28.) -on 94c, (29.) -e.e 94c, (30.) -ie 94c, (31.) -i 94d, (32.) -e.e 95c, (33.) -e 95d, (34.) -i 95d, [(35.) -oi 96a fehlt bei Krüger], (36.) -e 96a, (37.) -i 96b, (38.) -e 96c, (39.) -i 96c, (40.) -u 96d, (41.) -e.e 96d, (42.) -i 96d, (43.) -a 96e, (44.) -e 96e, (45.) -on.e 96f, (46.) -è.e 96f, (47.) -e 97a, (48.) -i 97d, (49.) -è.e 97e, (50.) -e 97e. Vgl. Stengel: Roman. Studien IV, S. 547 Anm."

11] Der Hs. **N** entsprechend ersetzt auch **I** die Tiraden Nr. 97-114 durch eine i-Tirade bis **I** Bl. 51a27 und die Tiraden 115-157 bis **I** Bl. 64a22 durch folgende Tiraden: (2.) -i, (3.) -o 51a, (4.) -i 51a, (5.) -e 51b, (6.) -i 51c, (7.) -o 51c, (8.) -e.e 51d, (9.) -on 51d, (10.) -e 52a, (11.) -ie 52a, (12.) -e 52b, (13.) -an.e 52d, (14.) -an 52d, (15.) -a 53a, (16.) -i 53a, (17.) -ie 55a, (18.) -i 55b, (19.) -an 55d, (20.) -e 56a, (21.) -ie 56a, (22.) -an 56b, (23.) -on 56b, (24.) -e.e 56b, (24a.) -ie 56c, (25.) -i 56c, (26.) -ie 56c, (27.) -i 56d, (30.) -ie 59b, (31.) -i 59c, (32.) -e.e 60c, (33.) -e 60c, (33a.) -o 61a, (34) -i 61a, (35.) -oi 61c, (36.) -e 61c, (37.) -i 61d, (38.) -e 62a, (39.) -i 62a, (40.) -u 62b, (41) -e.e 62b, (42.) -i 62c8, (42a.) -u.e 62c, (43.) -a 62c, (44.) -e 62c, (45.) -on.e 62d, (46.) -è.e 62d, (47.) -e 63a, (48.) -i 63d, (49.) -è.e 63d, (49a.) -o 64a, (50.) -e 64a.

12] Ein treffendes Beispiel dafür, wie in diesen ange-

führten Tiraden die Hss. **IN** von der übrigen Überlieferung, insbesondere auch von der Hs. **T**, abweichen, bieten besonders die Tiraden 150-152, **T** 280c39-282b45, womit **T** abbricht, **I** 56a39-60c17, **N** 92d4-95c41. Schon W. Vietor macht hierauf S. 26, Anm. 7, aufmerksam: „Dieses Verhältnis von **IN** resp. **T** zu den übrigen Hss. findet nicht nur für den Anfang des Druckes Stud. IV statt. So folgt z. B. St. 514,29-521,12 **T** der gemeinsamen Lesart fast Vers für Vers, während **N** sich nur hier und da ihr annähert. Von **I** versichert in einer schriftlichen Notiz Hr. Bonnardot das Gleiche für das ganze aus **E** abgedruckte Stück.“

13] Ich habe mir nun zur Aufgabe gestellt, die in den Tiraden 150-152 abweichenden Texte der Hss. **T** und **IN**, soweit **T** reicht, unter einander zu stellen und sie genauer auf etwaige Übereinstimmungen hin zu untersuchen. Herr Prof. Stengel, der mir die Anregung zu dieser Arbeit gab, war so liebenswürdig, mir sowohl Abschriften der Hss. **TIN** sowie die Tiraden 150-152 der Hs. **B** mit dem Variantenapparat der Hss. **ACOLJGFQSMEPX** zur Verfügung zu stellen. Es drängt mich, auch an dieser Stelle Herrn Prof. Stengel für die mir gewährte Unterstützung meinen herzlichsten Dank auszusprechen.



I.

Text T.

Der Variantenapparat verzeichnet die varia lectio der Hss.
BACO; LJGF; QS; MEPX.

14] Zum näheren Verständnis des folgenden Textes der Hs. **T** (**T** 280c39-282b45, womit **T** abbricht = **B** 48d49-49c49 = Tirade 150-152 Vers 8) teile ich in Kürze den Inhalt des Voraufgehenden mit: Während Girbers nach seinem Raubzuge in Flandern an den Hof zu Paris sich begeben hatte, setzte inzwischen sein Lehnsmann Rigaus den Kampf gegen die Bordeleser fort. Hierbei erhielt Morans, ein Bruder Rigauts, die Todeswunde, an der er in Plesseïs starb. Hervins, der Vater des Toten, liess durch einen Boten die Trauerkunde Girbert mitteilen und bat ihn gleichzeitig um seinen Besuch. Auch die Königin erfährt den Tod Morants, und es gelingt ihr, ihren Gemahl gegen die Bordeleser umzustimmen. Pepins schickt infolgedessen den Ritter Gerart nach Bordeaux, um

---

II.

Text I mit den Varianten von N.

15] *Im Voraufgehenden war berichtet, dass Girbert und seine Vettern Gerin und Hernaudin, denen von Pepin hohe Ehren zu teil geworden sind, am Hof zu Paris weilen. Das Pfingstfest wird gerade gefeiert, und hierbei erinnert Gerin den Girbert daran, dass der Tod ihrer Väter noch keine genügende Sühne an Fromont gefunden habe. So entschliessen sie sich zu einem Zuge gegen Lens, um Fromonts Land zu verwüsten. Der Ritter Girardin wird mit dieser Botschaft zum Herzog Auberi von Burgund geschickt, um ihn zur Teilnahme aufzufordern. Infolgedessen zieht Auberi mit seinem Heer nach Paris, wo er sich dem königlichen Heer unter Girberts Leitung zugesellt. Kampfgerüstet rücken jetzt beide Heere gegen Lens heran. Der alte Fromont kehrt soeben aus dem Kloster heim, als sich die Schreckens-*

den alten Fromont zu sich zu entbieten. Der Bote trifft Fromont bei Tisch an und entledigt sich seines Auftrages. Der Befehl des Königs erregt jedoch den Zorn des alten Kämpen, und so wirft er mit einem Messer nach dem Boten Pepins, das jedoch sein Ziel verfehlt und einen anderen Ritter tötet. Gerars dringt jetzt mit seinem Schwerte auf Fromont ein, wird aber von einem Ritter daran gehindert, der hierbei seinen Tod findet. Gerars macht sich inzwischen auf den Heimweg, wird aber von Fromont und seinen Leuten dabei verfolgt. Unterstützt von Hervin und Rigaut, gelangt er schliesslich nach Plesseïs. Freundlich hier aufgenommen, kehrt Gerars nach Paris zurück.

Des weiteren verweise ich auf E. Stengels Abdruck des Anfangs der Chanson de Girbert de Mès aus der Hs. **E** in Boehmers Romanische Studien I S. 441 ff., wo unsere Stelle sich S. 509 ff. findet.

CL.

T 280c] **Li** mès s'en va trestout droit a Paris,
Le roi i trueve et Gerbert et Gerin,

150, 2 **O** 103d

150, 1 Vait s'en li m. *sonst*; t. d. a. P. **GF**, tot d. v. (droitement **QS**, tant qu'il v. **P**) a. P. *sonst ausser:* au corage hardi **L** — *folgt:* Onc ne fina s'est venuz a Paris **L** • 2 Le r. trova **Q**, Trova le r. **BOJGFSMEPX**, Trova Gerbert et Hernaut et G. **AL**, T. Girbert et le roi et G. **C**

kunde von dem Herannahen der Feinde wie ein Lauffeuer in der Stadt verbreitet. Fromont wagt einen Ausfall, wobei seine Brüder Haimon und Hardoïn den Heldentod finden. Vor der Übermacht der Lothringer muss jedoch Fromont weichen. Er zieht sich in die Burg zurück, wo er sich verschanzt. Die Stadt wird indessen von Girbert genommen.

CL.

I 56d39] „Sire ·Gi·,“ dit li vessaux ·Ge· [N 92d4
„Prise est la vile et li borz, dex merci;
3 Mais li chesteaux est molt forz et garniz.

150, 1. 2 = — 3 et hardis

3 Et la roïne et le preu Hernaudin,
Dist sa parole li mès devant Pepin.
Et dist Gerbers: „Fus a Bordele, amis?“
6 Et cis respont: „Oïl, se dix m'aït;
Fromons me volt d'un grant coutel mordrir,

150, 4 **L** 20a

150, 3 = *ausser:* et le franc roi Pepin **A** — Le roi de France lez lui l'enpereris **L** • 4 = *ausser*: Dit sa p. d. le roi P. **BEPX** — Devant le r. li messages en vint **A** — *fehlt* **L** • 5 = **B** — Et (Ce **JFQS**) d. Ger. **ACOLJGFQSPX**, Dist dans G. **EM** • 6 Et il **Q**, Li mès **S**; R. (Et dist **MEX**) li mès **MEPX**; si m'aït dex oïl *sonst* • 7 = **FQSME** — d'un g. c. ferir *sonst*

Laidedanz sont noz mortex enamis,
Qui molt se doutent des testes a toillir;
6 Se m'eïst dex, il se randront envis.
Prenons consoil de gaster cest païs!“
„Et je l'outroit“ li dux ·Gi· ai dit.
9 Le feu alument, si ont le borz enpris,
Les maissons ardent et les forz roilleïz.
A toz ·M· homes s'an tornai ·H'·,
12 Si est alez ardoir en Acharbin,
Doisqu'a Douais ai gasté le païs;
Ne laissent vile ou frans hons doit garir.
15 Don s'en retorne li chevaliers gentis,
I 57a] Cele nuit furent a Arraz la fort cit
— Vile est au roi, ses i ont recolli —,
18 Illuc encontrent et ·G· et ·Ge·.
Molt richement se fait li dus servir
Jusqu'a demain que li jorz li parvint,
21 Qu'il an remontent es bons chevaux de pris.
Isnellement ou repaire sont mis,
Ainz ne finarent entreci a Sainz-Liz,

150, 4 = — 5 de lor t. tolir — 6 Ne ce rendroient por tout l'or que diex fist — 6a Ne soit il la penee de l'asallir (?) — 7 Querons — 8 li quens G. — 9 Le f. escrïent — 10. 11 = — 12 en Escrevi — 13 S'est a Douai et si est a Revin — 13a En celle part ont gasté le païs — 13b Et d'autre part art li Borg'. Auberis — 13c Duqu'a Betuns voire deci au Lis — 14 N'i remest v. ou f. h. puet g. — 15 D. s'en repere li ch. de pris — 16 Qui la n. (n.) iert — 17 V. iert au r. si les o. — 18 *fehlt* — 19 Et li borjois leur donnont pain et vin — 20 Jusc'au d. q. li j. leur revint — 21 Puis sont levé et chaucié et vesti — 21a Et sont montez seur les chevaus de pris — 22 En leur voie entrent s'acoillent lor chemin — 23 Ne fineront si sont a Valentin — 23 Et puis après revinrent a Senlis

280d] ·I· escuier ocist par delés mi
9 Du grant coutel que il jeta a mi.
Et je saçai mon roit espiel fourbi
Au mix que poch d'ilueques me parti;
12 Si m'encaucierent dusques au Plasseïs.
Molt grant honor me fist li vix Hervins,
150, 12 **B** 48e, **F** 110a, **E** 228a, **MP** 140a

150. 8-11 *fehlen sonst* • 12 = **LG** — Si me chacierent **ACJEPX**, deci al **AFQSMEPX**, jusc'a ·I· P. **BO** • 13 = **AJFQ** — M. g. amor **CMEPX**; f. moi X, m'i f. **OL**; li ber (fils **G**) H. **BGS**, ·I· viel floris **L** • 13a Il et Rigaus qui molt est vostre amis **A**

24 Lai se departent li chevaliers gentis,
Si s'en repaire chescuns en son païs.
Et en Bergoigne s'an repairai Aubris,
27 ·Gi· s'an torne a la cort a Paris
Li prouz ·H'· et li vessaux ·Gə·.
Dex com se poignent de lor seignor servir!
30 ·Fro· remast a Lanz li poëstis
Grainz et dolanz correçous et pansis,
Prist les borjois et les serjanz de pris,
33 Si les envoie ou chanc por les ocis.
Cil li aportent son frere Hardoïn,
Aymon le conte don le cuer ot marri;
36 Su fit a Lanz ou mostier enfoïr,
Puis an repaire sus ou palais mabrin,
En sa compaigne sui chevaliers gentis.
39 Une grant piece ont il esté ainsi,
De cele guerre ne fu nus escuz pris
Tresqu'a ·I· jor que jai porrez oïr.
42 Ce fu en mai que li bois sont foilliz,
Li oiseaux chantent doucement a seri,
Li viaz ·Fro· est levez par matin,
45 Doisqu'as espaules mit fors son chier enclin,
Voit sa terre arse et gasté son païs,

150, 24 li ch. de pris — 25 Et s'en reva — 26 s'en reva Auberis — 27 s'en va — 28 Lui et H. — 30. 31 *stehen vor* 26 — 30 A L. r. F. — 31 Griés et d. cor[e]ciez et maris — 32-38 *fehlen* — 39 o. puis e. a. — 40 *fehlt* — 41 Jusqu'a ·I· j. — 42 Se fu el mois — 43 d. et s. — 43a Les douces yaues retraient en lor fis — 43b A icè jor signor que je vos di — 44 fu l. — 44a Vint aus fenestres du grant palais marbrin — 45 Jusqu'es e. a son chief de- fors mis — 46 V. la t. a. et g. le p. — 46a Le borc de Lanz voit forment apovri

Car sa gent fist armer et fervestir
15 Pour moi secourre. Fromons fu desconfis,
Il s'en fuï et assés i perdi;
Fromondins fu moult malement baillis.
18 Fromons *jura* diu *qui en crois fu mis* [50
Que droit venra *a la court a Paris*, [55
Si *ocira* l'empereour Pepin [57
21 *Lui et Hernaut et* son frere *Gerin*, [58
Le preu Gerbert le fil au duc Garin,
Si honira la france empereïs,
24 As escuiers le fera fourjesir
Par ces fossés comme putain miautris,

150, 19 R. St. I 510 — 20 **S** 90a — 23 **A** 151b

150, 14 *fehlt sonst* • 15 D. fu (fust **FQ**) li viex (li quens **FQ**) F. iqui (enqui **BQ**) **BACOLJGFQS**, D. fut F. li posteïs **MEPX** • 16 Desbaretés *sonst* — *fehlt* **J** • 17 *fehlt sonst* • 18 = **BCOQFQS** — Si jura **MEPX**; d. q. en la c. fu m. **OJMEPX** — F. j. devant moi et me dist **A**, Li viex F. en j. saint Denis **L** • 19 Qu'il v. d. **S**, Que il (Qu'il s'en **Q**) v. **AQMEX**, Q. (Qu'il **CLJGF**) s'en (Q. il **OP**) venroit *sonst*; a la c. de P. **F** • 20 = **AX** — Et **QS** — Si ociroit *sonst* • 21 = *ausser*: et le vassaul G. **EX** — L. et Girbert et Hernaut et G. **L** — 22 = *sonst* — *fehlt* **L** • 23 = *ausser*: Et **L**; honiroit **JGF** • 24 **O** (**A A**, Et **P**) ses sergans **BACOJGMEP**; fera son cors jesir *sonst ausser:* f. o. lui gesir **P** — *fehlt* **L** • 25 = **COFQS** — *fehlt sonst*

De ses ·II· freres li prist a sovenir
48 Que li a mort ·Gi· li fiz ·G·, [N 92e
Li sanS li monte, li vis li an narcit,
Celui en *jure qui en* la *croiz fu mis*: [18
51 Qu'il vengeront la mort de ses amis,
Il manderont et paranz et coissins
Et soudoiers des estranges païs,
54 Tant qu'ann avrai essanblé ·XV·M·,
Par force irai *a la cort a Paris* [19
Devant le roi devant l'enpereriz,
57 *Occirra* i ·Gi· le fiz ·Ga· [20
Lui et ·H'· et le vessaul *·Ge·*, [21
L'enperaour chacerai du païs,

150, 47 = — 48 Q. li avoit m. — 48a Lui et ·H'· et li vassax ·Ge· — 49 et li v. li nerci — 49a De mautalent a molt le cuer espris — 50 = — 51 *fehlt* — 52 Qu'il mandera et p. et amis — 52a Neveus et oncles et toz celz de leur lin — 53 Les s. — 53a Qui por avoir voront a li venir — 54 qu'an avra — 54a Et ·XV· contes et fors et posteïs — 55, 56 = — 57 La ociera — 58, 59 =

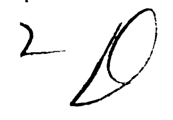
Puis sera rois, si tenra le païs; [60
27 Sous ciel n'a home, s'i metoit contredit,
Qu'il ne fesist de male mort morir."
„Mar le pensa certes;" ce dist Pepins
30 „Se je vif longes, tart s'en iert repentis."
Or *vous dirons* de Fromont *que il fist:* [68
Mande ses gens par trestout son *païs*, [69, 70
33 *Tant* qu'il en ot bien *assamblé* ·III· *mil*, [74
Dont apella son enfant Fromondin,
„Biax fix," dist il „vous remanrés ici,

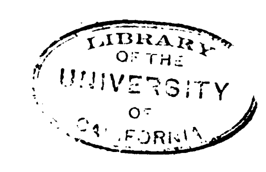
150, 26 **Q** 111d — 32 **L** 20b — 34 **J** 138c

150, 26 = *ausser:* Et **L**; si ara le p. **BACO** • 27 = **FQM** — s'il l'avoit c. *sonst* — N'a s. c. h. s'il y met c. **S** • 28 = **BACJFQP** — Qu'il nel f. **OLGMEX**, Que il ne faice **S** • 29 = *ausser:* M. le p. ce d. li rois P. **Q** • 30 t. i. li repentirs **BCF**, t. i. al repentir *sonst* • 31 = **A** — Huimais d. *sonst* • 32 M. sa gent **MEPX**, S. g. (Sa gent) manda **AQ**, Ses homes m. **L**; de t. (partot **BACOLJGFQS**) p. (le **BAO**) p. *sonst* • 32a Et son linaige et trestous ses amis **Q** • 33 = **SMEPX** — a. (ensanble **AO**) b. **ACOLJF**; ·II· m. **BACLJGF**, ensanble ·XV· m. **Q** • 34 Il en apele *sonst*; son chier fil F. **BACOJG**, lors son fil F. **F**, Fouchier et F. **MEX** • 35 = **L** — fait il *sonst*

60 *Puis sarai rois*, et dux iert ·Frod'·. [26
Dex, quel voillart! Ce quoi que il [a] dit,
En vain se poigne, que jai n'i matra fin.
63 Seignors barons, assez avez oï
Que grant menaice remaint molt sanz estri,
Et grant vanz chiet au plovìner petit.
66 Jamais ·Gi· n'iert par ·Fro· ocis,
Ne l'enpereres chaciez fors du païs;
Mais nonporquant *vos dirai que il fit*: [31
I 57b] Il ai *mandé* a paranz et coisins, [32
Nevours et oncles, a tout ces du *païs*,
Les soudoiers des estranges païs
72 Qui por avoir vostrent a lui venir,
Si lor a fait ·I· trasor departir.
Tant essanbla, que furent ·XV·*M*· [33

150, 60 P. s. r. d. sera F. — 61 D. de Fro. que ce est qu'il a dit — 62 Por niant ce p. ca[r] — 63 Par dieu signor a. l'a. oï — 64 demeure a poi d'estri. Vgl. Prov. au vilain 213 — 65 Et m. molt g. v. ch. après le petir; vgl. Prov. au vil. 27 — 66, 67 = — 68 Et nep. d. v. — 69 et p. et a. — 70 N. et freres et paranz autresi — 70a Et trestoz ceus qui furent de son liu — 71, 72 = — 73 *fehlt* — 74 T. en assemble q. il sont





36 Tant que soiés respassés et garis."
„Dix vous ramaint, peres," dist Fromendins
„Vous et vos homes et trestous nos amis!"
39 D'iluec se part Fromons sans nul respit,
Il et ses gens se sont mis au *cemin*, [77
Par ses journees est venus *a Paris*, [79

150, 38 **C** 106a — 39 **X** 65b — 40 **G** 141d

150, 36 = *ausser:* T. q. seroiz **COJMEX** • 36a Je m'en irai parler al roi Pepin **BOQ** — Et jou m'en vois a la cort a Paris **Q** — Sire dist il tout a vostre plaisir **L** • 36a Requerre vois mes mortex anemis **Q** • 36b Le duc Gerbert et Hernaut et Gerin **Q** • 36c Nes garira li riches rois Pepins **Q** • 36d Que jo nes face de male mort morir **Q** • 36e A diu voisiés peres dist Fromondins **Q** • 37 = *ausser:* Qui v. r. et trestos vos amis **Q** — D. v. garisse par la soie merci **L** • 37a Que ne soiez destorbez ne laidis **L** • 38 Vos ne v. h. ne nul de **L**; vos a. **ACOLGFS** — *fehlt sonst* • 39 Vait s'en F. **BLJGQSEX**, Fromons s'en va **A**; onques (c'o. **F**) n'i quist r. **BLJGFQSEX**, o. n'i prist r. **ACOM**, o. congié n'i quist **P** • 40 *fehlt sonst* • 41 = *ausser:* tant qu'il vint a P. **O** • 41a Par molt grant sens sunt en la vile mis **Q** • 41b L'un devant l'autre sor les chevaus de pris **Q**

75 Et ·XV· contes et forz et poëstis.
D'Artois issirent par ·I· lundi matin,
En lor voie entrent, s'acoillent lor *chemin*, [40
78 Passent les terres et les anples païs,
Tresqu'*a Paris* ne pristrent onques fin, [41
Par molt grant sant sont antré en la cit [41a
81 L'un delez l'autre sor les destriers de pris; [41b
Devant chevache ·Fro· li poëstis.
Dex, com li amble li bon murs sarrasins!
84 Sa blanche barbe li git devant son piz,
Dejoste lui ·Guill'· de Monclin,
L'autre ·Guill'· li cuens au Poitevin,
87 De La-Verdone li chatelains Landris,
De Toartois li forz cuens Amarris
Et de La-Chielle li forz cuenz Vacelins
90 Et de Dyjom et Bocharz et Baudris

150, 75 = — 76 *fehlt* — 77 En sa v. entre si aquest son ch. — 78 A tex jornees comme il porent soffrir — 79 Il n'ont finé si vinrent a Paris — 80 Parmi Grant-Ponc s. en la cité mis — 81 seur les chevax de pris — 82 F. venoit devant li p. — 83 *fehlt* — 84 li gisoit seur le p. — 85 Delez lui fu — 86 L'a. G. et li q. Rosselins — 87 De La-Valdone — 88 Et de Touart li visquens Aymeris — 89, 90 *umgestellt* — 89 Et li quens Huedes qui tenoit S'.-Quantin — 90 Et si iestoit

42 *Dusc'a la* court ne prist il onques fin, [107

150, 41c Dius com l'esgardent li borgois de la cit **Q** • 41d Dist l'uns a l'autre grant gent amaine cist **Q** • 41e Jou cuit que c'est Fromons li poëstis **Q** • 41f Qui vient parler au riche roi Pepin **Q** • 41g Por merci querre a Hernaut a Gerin • 41h Et a Gerbert le fil au duc Garin **Q** • 41i Et cil chevauchent a force et a estrif **Q** • 42 = Jusqu'a la *sonst ausser:* Jusqu'en **BM**; la sale **BCOLJMX**, la porte **EP**; no prent il **F**, ne prisent **QX** — *fehlt* **A** • 42a Devant la porte descent li poëstis **Q** • 42b Il et Guill'. li sires de Monclin **Q** • 42c Fromons apele le portier Amauri **Q**

Et li Flamanz de France Bauduïns,
Garniers li dux des Torz de Valantin
93 Et li cuens Forques et li cuens Rocelins,
Li granz paraiges et li mervoillous lins.
Molt les esgardent li borjois de la cit, [41c
96 Dit l'uns et l'autre: „Granz genz aüne cist, [41d
Je cuit, ce soit ·Fro· li poëstis [41e
Qui vient parler au riche roi ·Pp·, [41f [N 92f
99 Crïer merci ·Gi· au fil ·Ga·.“ [41gh
Dont lor respont ·Guill'· de Monclin:
„Seignors barons, tot ainsi sara il,
102 Com vos l'avez et devisé et dit.
Se a la cort an poon mès venir,
Deci qu'as piez le serviron(me)s toz diz.“
105 Le jor i ot tantes losanges dit,
C'outre paissairent sanz nois ·I· contredit
Jusqu'a la porte du grant palais mabrin. [42
108 *Li empereres* fu *au mengier essis*, [48
Tot fit fermer et portes et pontiz,
C'on n'i lait home ne antrer ne issir.
111 Voit le ·Fro·, a pou n'enraige vis,

150, 91 de Flandres B. — 92 Li dus G. — 93 *fehlt* — 94 = — 95 M. l. regardent li b. de Paris — 96 D. l'u. a l'a. g. g. nos menent ci — 97 Je c. q. c'est — 98 = — 99 Por ci requerre G. le f. G. — 99a Ni a proier por estre son ami — 99b Lu et ·H'· et le vasal ·Ge· — 100 = — 101 S. b. dist il il est ainsi — 102 = — 103 Se a l'acorde en p. avenir — 104 Deci au p. le servirons t. d. — 105 Et avec lui ses ·II· germainz cousins — 106 Lors est passé outre s. c. — 106a Que molt se doutent qu'il ne soient laidis — 107 du g. p. voutis — 107a Ne s'aresta ·Fro· li posteïs — 108 Que l'e. fu au m. assis — 108a Aus hussiers out [et] commandé et dit — 109 *steht vor* 108 — 109 Ferme [tos] trous et portes et postis — 110 Qu'il n'i laisse h. que dame diex feïst — 110a Dedenz entrer ne de leanz issir — 111 =

Au portier donne ·I· mantel sebelin [113, 114
Et li pourmet son *pelichon hermin;* [114
45 Et *li leciere li* va *la porte ouvrir*. [116
Puis entra ens Fromons li posteïs,
Desous la sale se met ens es gardins.
48 *Li empereres* ert *au mangier assis;* [108

150, 46 R. St. I, 511 — 48 **Q** 112a, **E** 228b, **MP** 140b

---

150, 43 = **BACOLJGS** — Au p. donent **X**; son m. s. **F** — Se li dona son peliçon hermin **Q** • 44 Si li promet (promist **Q**) s. p. h. (mantel marterin **Q**) **ACOLGFQS** — *fehlt sonst* • 44a De sa loënge li conta tant et dist **Q** • 45 = **COLJGFQS**; Que **Q** — *fehlt* **BAMEPX** • 46 Dedens e. *sonst ausser:* Ens s'en e. **S** — F. i entre et sa gent après li **Q** • 47 = **F** — se metent **Q**, dessant **MEPX**, entra **AG**; e. es j. **Q**, e. el gardin **S**, en ·I· jardin *sonst* • 48 Li e. fu **S**, Nostre e. e. (est **ACOJGMEPX**) *sonst ausser:* Au mengier siet l'emperere Pepins **Q**

De grant boidie a porpenser se prist,
Au portier done ·I· peliçon hermin [43, 44
114 Et *·I· mantel* de martre *sebelin;* [43
Se li a tant et doné et promis, [44a
Que *li lachierres la porte li ovrit*, [45
117 Anz en la cort les ai laissié venir.
„Amis beaux freres,“ ce dit li poëstis
„Ou troverai mon droit seignor ·Pp·?“
120 „E non deu, sire, en cest palais mabrin,
Au maingier siet il et l'enpereris.“
I 57c] „Et ou est don ·Gi· li fil ·Ga·?“
123 „Il est laissus et ·H'· et ·Ge·,
A maingier sert son droit seignor ·Pp·.“
„Armez vos tot!“ ce dit li poëstis
126 „S'irai requerre mes mortex enamis,
N'i gariront li ·III· germains coisins.“
Il dessandirent sor l'onbre des olis
129 Et commançarent les aubers a vestir.
Haï quel duel que or nu set ·Pp·!
A maingier siet il et l'enpereriz,

150, 112 *fehlt* — 113, 114 = — 114a Et aprez tant de sa losenge dist — 115 Et si li a. t. d. et p. — 116 = — 117 Et en la c. — 118 dist ·Fro· li floris. — 119 = — 120 Et cil respont tost le vos avrai dit — 121-123 *fehlen* — 124 Au m. — 125 Or v. a. ce dist ·Fro· l'antis — 126 G'irai — 127 N'i garont nais quant les ai trovez ci — 128 Lors d. li chevalier gentilz — 129 Et c. leur h. — 130 Diex quel dolor q. ne le sout P. — 131 Au m. s. lui

Devant lui *sert Gerbers li fix Garin*, [132
En sa main tint la grant coupe d'or fin, [141
51 *Et Hernaus* trence *devant l'empereïs*, [145
Et Gerins sert as *chevaliers* del vin. [146
281a] Atant *es vous ·I· mes*sagier qui vint!
54 Lés les *espaules* l'empereour *Pepin* [149
Son doit *li* met *sor le* pelichon *gris*, [150

150, 49 **O** 104a — 55 **F** 110b

150, 49 = *alle Hss.* • 50 tient **JG**; le grant c. **QS**, une cope **BACOLJMEX**, un grant hanap **GF** — *fehlt* **P** • 51 Et H. taille **BACOLJFS**. Et H. sert **MEPX**, H. retaille **GQ** • 52 G. servoit **S**; les ch. **ALQMEPX**; gentis **BACOLJGFMEPX** • 53 = **BAC** — ·I· mesage **OLF**, ·I· chevalier **JGSEPX**; ou v. **JGSQMEPX** • 54 Triers **BACOLJFQSM**, Sus **G**; Pres des e. **EX**, Derrier l'espaule **P** • 55 Le d. **BACOJGFQS**, Dou d. (Tout droit **E**) le boute **EP**; sus **G**; son p. g. **L** — *fehlt* **MX**

132 *Devant* aux *sert ·Gi· li fiz ·Ga·* [49
Si richemant, com ja porrez oïr:
Bien fu vestu d'un damoraux porprin,
135 D'un drap estrange que firent Sarrazins,
Bale ot la bouche et le nés bien assis,
Les eaux ot varz et chiere de herdiz.
138 Hauz fu tonduz devant por bien veïr;
N'ot plus bel home ou roiaume ·Pp·
Ne par ses armes n'i content si hardiz.
141 *En sa main tient* ·Gi· ·I· mazelin, [50
Faiz fu a or tailliez et cristaul bis;
Bien fu vermoil et beaux et clers li vis.
144 Devant an sert son droit seignor ·Pp·,
Et ·H· taille *devant l'enpereriz*, [51
Et ·Ge· sert les *chevaliers* de pris. [52 [N 93a
147 Par le palais *e vos ·I· mes* venir, [53
Tot ausi tot com ai le cuer marriz!
Près des *apaules* au riche roi *·Pp·* [54
150 La main *li* mit de*sor le* mantel *gris*, [55

150, 132 = — 133 Molt r. — 134 d'un bliaut osterin — 135 ·I· d. e. — 135a Molt en a poi en ce nostre païs — 136 = — 137 molt fupreux et h. — 138 *fehlt* — 139 En nulle terre nen ot plus b. meschin — 140 *fehlt* — 141 tint — 142 A bendes d'or entaillié a or fin — 142a A riches pieres dont i ot mainte asis — 143 Li riches ors fait resplandir le vin — 144 D. eus s. a la table P. — 145, 146 = — 147 e vos ·I· m. ou vint — 148 Comme celi qui fu espoveris — 149 Et vint derrier l'empereor P. — 150 Deseur l'espaule li a son doi assis

Tant le bouta, *que li rois le senti.* [151
57 Et dist li rois: „*Que voels tu,* biax amis? [152, 153
Di ta parole, trais toi ensus de mi!"
Li mès parole qui tresbien li a dit:
60 „*En non diu, sire,* li vix *Fromons vient ci* [154, 155
Et ses parages et ses mervillous *lins,* [156
Trestout *manacent et Hernaut et Gerin* [158, 159
63 Le duc Gerbert ton senescal gentil."
Et dist li rois: „Va t'ent arriere, *amis,* [163
Di mon portier, mes huis face tenir, [164, 165

150, 57 **A** 151c

150, 56 = *ausser:* l'a s. **J** — Li r. le sent se li dist biaus amis **B** — *fehlt* **EX** • 57 = *ausser:* Li r. li d. **MEPX,** Il li a dit **L** — *fehlt* **B** • 58 = *ausser:* que pres sui de l'oïr **L** • 59 *fehlt sonst* • 60 Par ma foi s. **A**; li quens F. v. ci *sonst* • 61 = **BAOQS** — Et si parent **EX**; et si millor (riches **L**) ami **CLJGFMEPX** • 62 *ausser:* Forment **OX**; menace **O**; et Girbert et Gerin **LS** • 63 = *ausser:* G. le duc **QMEPX**; Hernaut l'enfant au corage hardi (le preu le fil au palasin) **LS** • 63a Li rois l'entent molt en est esbahis **L** • 64 = *ausser:* Il li a dit **L**; di al portier amis **B** • 65 = **L** — Di le (au **GS**) **JGQSMEPX,** Lo p. di **COF**; f. m. (les **G**) h. t. **ACOJGSMEPX** — *fehlt* **B** • 65a N'en laist un sol en ce palais venir *sonst ausser:* Ne laisse nul **MEPX** — *fehlt* **QST**

Tant le toucha, *que li rois le sentit.* [56
Il le regarde, si l'ai a raison mis: [57
153 „*Que viauz tu,* freres? Garde ne mentir!"
„*E non deu, sire,* ja vos avrai ja dit: [60
Ci vient de Lanz ·*Fro*· li poëstis
156 A ·XV· contes qui tuit sont de son *lin,* [61
Chescuns amoigne chevaliers plus de ·M·.
Deu com *menace* ·Gi· le fil ·Ga·, [62
159 Lui *et* ·*H*'· *et* le vessaul ·*Ge*·!
Se cil n'an panse qui en la croiz fu mis,
Devant vos eaux saront il ja ocis."
162 Ot le li rois, se tient le chief enclin: [63a
„*Amis* beaux freres, or te torne de ci, [64
Vai a la porte, a *mon portier* le *dit,* [65
165 Que bien la faice et garder a *tenir,*

150, 151 *fehlt* — 152 = — 153 Puis li a dit et tu que veus amis — 153a Esse besoinz garde n'i ait menti — 154 Et cil respont tost le v. a. d. — 155 Li viex F. de Lenz li p. — 156 = — 158 Diex com menassent — 159 = — 160 Se diex n'en p. — 161 les verrois ja morir — 162 tint — 162a Le mesagier a apeler en prist — 163 A. dist il or en alez — 164 a m. p. me di — 165 et g. et t.

66 *Tant que* jou soie *de mon mangier partis!*" [167
Respont li mès: *Sire, tart l'avés dit;* [168
Car il est ja entrés en vo jardin, [170
69 Et li portiers *en a son loier pris.* [169
Se vous volés les vassaus garandir,
Paour avrés de la teste a tolir."
72 *Li rois* l'entent, *si* s'en est couardis, [175
Gerbert apelle, se li dist: „Cha cel vin, [176
Desor ma *table metés mon maserin,* [178

150, 67 **J** 138d — 70 **L** 20c, **S** 90b — 73 R. St. I 512 — 74 **G** 142a

150, 66 = *ausser:* del mangier (ma gent) departis **FJ** • 66a Je penserai de lor vie garir **A**, Consel querrai de mes barons garir **Q** • 67 Et dist li m. **QS**, Et cil respont *sonst;* a t. l'a. or (l'averés) d. **GQ**, vos l'a. a. t. d. **BACOLJMEPX**, pour noient l'a. d. **S**, a t. l'a. ampris **F** • 68 *fehlt sonst* • 69 (*nach* 71a **B**) Que li p. **A**, Vostre p. **B**, Que li lechierres *sonst;* en a le l. p. **BA**, a ja s. (de lui **L**) l. p. **COLJ** • 70 Si m'aït dex ses volés g. *sonst ausser:* Se dex meïmes vos voloit g. **E** • 71 = **JQMX** — P. ariés **EP**; de l. t. t. **BACOLGFS** • 71a Armé se sunt es ombres des olis **B** • 72 Li r. l'oït **MEPX**; s'i prent a couardir *sonst ausser:* prent soi a couardir **B** • 73 bailliés moi ça ce vin **BOJF**; b. m. ça le v. **CGQ**, metés m. cel v. ci **S**, vassaus met jus le v. **MEPX**, or oiez qu'il li dist **A** — Sire Girbert li rois Pepins a dit **L** • 74 = **BF** — Desus **COLJQMPX**; la t. **P**; m. jus **E**; le (ce **O**) m. **OLQSMPX** — Laissiez la coupe frans chevaliers gentil **A** — *ersetzt durch später wiederholte Zeilen* 85-89 *und durch:* Et la roïne au duc Girbert en vint **G**

Qu'il n'i lait nuns ne antrer ne issir, [65a
Tant que moi losse *de mon maingier partir!*" [66
168 „E non deu, *sire,* vos *l'avez* trop *tart dit,* [67
Vostre laichierres *en ai son loier pris,* [69
Enz en la cort les ai laissié venir. [68
171 Il s'arment ja es ombres des olivs, [71a
A pié du pont an a ja ·IIII·M·,
S'ont les antrees de cest palais porpris,
174 Que nuns n'i puet ne antrer ne ensir."
I 57d] Ot le *li rois, si* tient le chief enclin, [72
Il an *apele ·Gi·* le fil ·Ga·. [73
177 „Hai gentis cuens, dex te puet beneïr,
Desor la *tauble matez mon mazelin,* [74

150, 166 Que il n'i laisse entrer nul home vif — 166a Ne ens entrer ne par defors issir — 167 T. g. ge soie de m. m. partis — 167a Consoil querai de mes barons garir — 168 Et cil respont trop a t. l'avez d. — 169 V. portiers si en a l. p. — 170 Et en la c. — 171 Et s'a. tuit li chevalier de pris — 172 Aparillié en sont — 173 Devant l'entree de ce p. voutis — 174 ne aler ne venir — 175 tint — 176 Si en a. — 177 te puit b. — 178 m. le mazelin

75 Va *en* mes *chambres*, frans chevaliers gentis, [179
Geués as tables as esciès pour matir, [181
Et quant vous plaist, si demandés le vin, [183
78 Laissiés Fromont en cest palais venir!
Je vous ferai moult ricement servir. [184
Vous n'estes mais que troi conte gentil,
81 Fromons est rices et enforciés d'amis,
Ne vous porés encontre lui *garir*." [190

150, 81 **B** 48f. **C** 106b — 82 **E** 228c, **MP** 140c

150, 75 = *ausser:* Alez es ch. **A**, Va en ma chambre **O** — Si vos alés en m. cambres seïr **B** — Ens en m. ch. vos en alés amis **Q** • 76 = **BQS** — Vos et Hernaus et ses freres Gerins **A** — *fehlt sonst* • 77 = **S** — Quant vos plaira *sonst;* si menderés jouir **J** — Q. me p. demanderai le v. **L** • 78 (*nach* 74) = **COLJGFSMEPX** — Vesci Fromont de Lens le poëstif **Q**, Que Fromons m'a en mon mengier sorpris **A** (*vgl.* 1001 **Q**) — *fehlt* **B** • 78a Molt vos manace et Hernaut et Gerin **Q** • 79 = **QS** — Mi cambrelen **BL**; vos en iront s. **B**; si m'en vendrunt s. **L** — Mes chamberlains (chapelains **A**) v. en ira (fera **G**; v. aidra a **EPX**) s. **ACOJGFMEPX** • 80 = **CJFS** — V. n'e. mies **O**, V. n'e. ci **BGQ**, V. n'e. que **A**; q. (voz **A**, fors **Q**) ·III· c. g. (ici **A**, de pris **L**) **ALQ** — *fehlt* **MEPX** • 81 = **BCLGQS** — et d'a. enforciz **OJF**, de parens et d'amis **A** — *fehlt* **MEPX** • 82 Ne v. pouroie **MEPX**, V. ne poriés **BFS**, V. ne porrés **Q**; contre l. garentir **JMEPX** • 82a Vos ne pouroie bien sauveir biaus amins **E**

Enz *en* ma *chambre* vos en alez, amis, [75
180 Devant mon lit seez sor mes coisins,
Joëz es taubles es eschaz por matir, [76
Vos et ·H· et li vessaux ·Ge·,
183 *Et quant vos plait, si demandez le vin!* [77
Je vos ferai molt richement servir. [79
Ci vient de Lanz ·Fro· li poëstis
186 Li viaus traïtres qui vos peres ocist
A ·XV· contes qui tuit sont de son lin,
Si vos menace les testes a toillir.
189 N'avront de vos ne trueves ne merciz;
Or ne voit roi de vos vies *garir*. [82
Se je vos mant, si revenez a mi,
192 Ou se ce non, seez tot quoi enqui!
Car en mes chanbres ne saroiz ja requis.
Ele[s] sont faites de mur de marbre bis,
195 Tuit li querrés an sont a chauz confiz;
Dex ne fit homes que vos i assaillit."

150, 179-183 *fehlen* 184 = — 185-192 *fehlen* — 193 C. en ma chambre — 194, 195 *fehlen* — 196 ne fist home v. osast asallir — 196a Fors est ma chambre la serois garentis

Gerins l'entent, a poi n'esrage vis, [197, 225
84 Gerbert apelle: „*Bailliés moi* tost cel *vin!*" [228
Il li bailla, et Gerins tost le prist, [231
Desor la table fiert si le maserin, [234

150, 83 = **QS** — Gerbers l'e. **BACOLMEPX**; a. p. n'enrage v. **ACOLJGFEPX**, si en fu esbahis **B** • 83a Ne desist mot por tot l'or que dex fist (por tot l'or de Paris) **BA**, Cil au vrai cuer qonques ne s'esperi **Q** — *fehlt* **COLJGFSTMEPX** • 84 Gerins a dit **MEPX**; b. (puirés **Q**) moi sa le (cel **S**) v. **JGFQSM**, b. le moi le v. **EPX** — Dont saut avant li bons vassaus Gerins **B** — *fehlt* **ACOL** • 85-89 *standen in* **G** *schon statt* 74 (= **G**[1]) • 85 Il li b. (puira **Q**) G. le recoilli **SQ**, Es puins Gerbert a pris le maserin **B**, Girbers li (le **M**) tant (l'osterent **F**) et si (il **M**) le prent Gerins (enqui **M**) **JFM**. Girbers le prent si le tendi (baille **G**[1]) Gerin (donnai iqui **EPX**) **GG**[1]**EPX** — *fehlt* **ACOL** • 85a Que d'une part en espandi le vin **Q** • 86 = **ACOFST** — Desus la t. **LJGQM**; feri le m. **LMEPX**, f. par tel aïr **B**

Ot le ·Gi·, *a poul n'enraige vis*, [83
198 De mautalent ai si son cuer enpris,
Que ne parlat por tot l'ort que dex fit. [83a
Avant passa li bons vessaux ·Ge· [84B
201 A verai cuer qui ainz ne s'esperdit, [83a
Il ai parlé por ·Gi· son coisin:
„E non deu, rois, voir se dit qui le dit: [90b
204 Par mavais rois afabloie païs. [90c
Mar nos iras en autre cort tenir, [91
Quant en la toie *ne nos puet garantir* [92, [N 93b
207 Ne suimes dames vestues de samis,
Ne ne savons filer laigne ne lin,
D'ovre [d]e fomes ne suimes pais apris,
210 Ainz suimes contes coragous et hardiz,
Si savons bien cox de lances ferir,
A noz espees le chaple mantenir.
213 Mal dazai ait comme coarz mentiz
Qui en voz chanbres entrerai por ta pri! (!)
Laissiez ·Fro· ci devant vos *venir!* [99

150, 197 = — 198 *fehlt* — 199 Ne desist mot — 200 = — 201 au corage enterin — 202 Et a p. — 202a Ou voit le roi si l'a a reson mis — 202b Drois emperere dist il entendez mi — 203 Si m'aïst diex — 204 Que au besoing voit ou son bon ami — 204a Se dons li faut quant li aidera il — 205 = — 206 ne nos pués — 207 *fehlt* — 209 ne **I**; D'euvre de fame — 211 Et s. b. de nos espiés f. — 212 = — 213 c. c. mastins 214 Q. en ta chambre en fuira com tapins — 215 en ce palais v.

87 Le hanap froisse, tout *respandi le vin*, [232
Le rix en court devant le roy *Pepin;* [236
Puis dist en haut, que Franchois l'ont oï:

150, 88 **A** 151d

150, 87 Li henas f. **JSEPX**, Li arjenz f. **A**; si r. li vins **JSEPX**, si en espant le v. **BAOLF**, si espandi le v. **CGM** — L'or et les pierres fist contremont salir **Q** —*fehlt* **GX** • 88 Li ruz (vins **GMEPX**) en c. d. le r. P. (r. failli **F**) *sonst ausser:* Moilliés en fu l'emperere Pepins **B** — Li riuz do vin vint a l'enpereriz **A** • 89 = *ausser:* P. d. au roi si que tuit l'o. oï **F**, En haut parla que trestot l'o. oï (si com porrois oïr) **GG**[1]

---

216 Dirai son conte et nos le nostre aussi. [100aQ
Qui tort avra, si doint gaige et merci! [100cQ
Ou se ce non, par les (a)sains que dex fit [100gQ
219 Ainz que la bouche ·F· ait noz respit,
Ne la *parole* li oise departir, [102
A noz espees an sarai li chief pris."
222 Respont li rois: „Je ne puis, beaux amis; [100kQ
Car ·Fro· m'ai a mon maingier sospris. [100lQ
Alez vos an! Quar (je) ne vos puis garir." [100mQ
225 *·Ge· l'entant, a pou n'enraige vis*, [83
De matalant ai si son cuer enpris,
Ne deïst mot por tot l'ort que dex fit. [83aB
158a] „Sire ·Gi·, *bailliez moi çai le vin*! [84JGFM
Si servirai cest mavais rois ·Pp·,
Si com il l'ai envers nos desservi."
231 *Il li* donai, ·Ge· le recoillit, [85QS
A une part *le vin* an *respandit,* [85aQ, 87
Paissai avant de maltalant enpris,
234 *Desor la tauble fiert si le mazelin*, [86
L'ort et les pierres an fait amont jaillir, [87Q
Et les esclices an vollent sor ·*Pp*·; [88
237 Lui ne chaut gaires qui l'ort an recoillit.

150, 216 Et devant toz sa parole acomplir — 216a Nous parlerons quant ·Fro· avra dit — 217 si le devez pugnir — 218 p. les s. — 219 S'on trueve en tort ·Fro le posteïs — 220 De la p. le verrois repentir — 221 sera li chapleïs — 222 nou ferois dous amis — 222a Mais en ma chambre en alez por garir — 223 C. F. vient ici aatit — 224 *fehlt*; vgl. 222a — 225 Quant ·Ge· l'ot — 226 Il en apelle Gibert le filz ·Ga· — 227 *fehlt* — 228 He gentilz hons baille m. se samins — 229 G'en s. ce coart r. P. — 230 il a e. n. d. — 231 Giberz li tent — 232 *fehlt* — 233 Il passe a. d'ire mautaleutis — 234 = — 235 en sont a. jali — 236 Et les e. par la sale P. — 237 ne a Gibert ausi

90 „En*si doit on* cest malvais *roi servir,* [238
Mal nous iroit en autre court garir, [205
Quant en la soie *ne nous puet garandir.*“ [206
93 „Si m'aïst dix,“ li dus Gerbers a dit
„Vilainement nous avés or faillis,
Ne le deusiés avoir pensé ne dit;
96 Car avoec vous sommes pour vous servir
Troi conte povre, si sommes de vo lin;
281b] Li uns de nous ne doit l'autre faillir,
99 Et vous volés *Fromont laiss*er *venir.* [215
Ce qu'il dira nous convenra souffrir;
Mais par celui qui de l'aige fist vin
102 Teles *parole*s li puet des dens issi[r] [220

150, 93 **O** 104b — 98 R. St. I 513 — 99 **F** 110c — 100 X 65d — 101 **J** 139a — 102 **G** 142b

150, 90 = **QS** — E. doit l'on **L**; a m. r. s. *sonst — fehlt* X • 90a Qui ses barons (son baron **Q**) nen ose (n'o. o soi **L**) retenir (detenir **Q**) **LQ**X • 90b En nom deu rois voir se dist qui le dist **B** • 90c De mavais cuer ne puet bontés issir **B** • 91 = **QS** — M. n. poroies **BCO**; porriés **JMEP**, porras **A**, osez **F**, porroit **L**; en a. c. tenir **BACOJMEP**, M. nos garrés aillors ce m'est avis **G** — *fehlt* X • 92 = **LQS** — Q. en la toie ne nos pués g. **BACOJMEP**, Q. en la vostre ne n. poëz (en vo cort ne n. osez) tenir **FG**, Q. ne nos puet tancier ne g. X • 93 = **MEP**X — danz rois G. a d. *sonst — fehlt* **B** • 94 V. (Malvaisement **Q**) nos estes or (si **EP**X, tos **M**; n. en e. **GFQ**) f. **JGFQSMEP**X — *fehlt* **BACOL** • 95, 96 *fehlen sonst* • 97 Nos somes ci ·III· (ore doi **F**) c. poverin (posteïs **CL**, de franc lin **A**; ci nos ·III· c. orfenin **Q**) *sonst — fehlt* **BO** • 98 = *ausser:* ne puet **Q** — *fehlt* **B** • 98a Ne sarions en vos chambres tapir **A** • 98b D'uevre de fame ne sarions servir **A** • 98c Ne somes pas vilain a esbahir **A** • 98d Ainz somes conte estrait de molt haut lin **A** • 99 Laissiés Fromont en ce palais venir *sonst* • 100 = **Q** — Ce que d. **OJGFMEP**X; n. covient a (c. il **S**, le c. X) s. **BCOLJGFSMEX** • 100a Die son conte et vous l'orrés Pepin **Q** • 100b Dirons le nostre quant lu vos ara dit **Q** • 100c Qui tort ara si doinst gaige a mercit **Q** • 100d Vostre home somes et vous avons servit **Q** • 100e Quant nos volons droit prendre et recoillir **Q** • 100f Si m' aït dius bien nos dois garandir **Q** • 100g Ou se ce non par diu de paradis **Q** • 100h Malvais service nos avons fait Pepin **Q** • 100i Quant en ta cort nos convenra morir **Q** • 100k Et dist li rois jou nen puis mais amis **Q** • 100l Car Fromons m'a a mon mangier souspris **Q** (*vgl.* 78 **A** • 100m Alés vous ent ne vous puis garandir **Q** • 100n Et dist Gerins que cuer avés falit **Q** • 100o Cousins Gerbert ne soiés esbahis **Q** • 100p Vigne Fromons et die son plaisir **Q** • 101 = *ausser:* qui onques ne menti **B** • 102 Tele parole **BOL**, Itelz parole **ACJGFQSMEP**X; li p. del cors i. **O**

Et dit ·Ge·: „*Si doit on roi servir* [90
Qui ses barons ne oise detenir!“ [90a

150, 238 Voir d. ·Ge· — 239 Q. son baron n'ose ou lui tenir

Que jel ferrai de mon branc acherin,
Si quel fendrai des dens dusques el pis;
105 Si vengerai la mort de mes amis."
„Hernaut biax frere," ce dist li dus Gerins [240

150, 103 Q. j. fandrai X, Je le f. **BACOG**, Ju f. si **LJFQSMEP**; si do b. a. **B**, del b. bon a. **O**, du b. d'acier forbi **AJ** • 104 Que jel f. *sonst ausser:* Quo je le fenderai **A**; devant **JF**, desci **BACO**; jusqu'anz **CJ**, que ens **BAO**, enfresci que **G**, trestout desi **QMEP**, le chief si ques **L** — *fehlt* X • 105 = *ausser:* la m. a **J**; nos a. **Q** • 106 = **JFSMEPX** — ce dist li quens G. **BACOL**, car vos tornés de ci **Q**; ce li a dit G. **G**

240 Il an apele le petit ·H'din·: [106
„Amis beaux freres, es tu noiant hardiz?"
„Je que sai, sires," li anfes respondit
243 „N'ai ancor gaires que mes garnemanz pris,
Ainz puis cele hore en estort ne feris
Fors en ·I· soul desor Montouherri,
246 Lai ocis je ·Guill'· le marchis,
Lo riche prince le pere ·Frod'·.
Mais une chouse vos sai dire de fi:
249 Se mes coraiges me tenoit tot ainsi,
Mais vesselaiges qu'il ne me desfenit,
Sor ciel n'ai roi que n'oisse envaïr." [N 93c
252 „En non deu, frere, por itant le vos di:
Ci vient de Lanz ·Fro· li poëstis,
Si nos menaice les testes a toillir!"
255 „Ha dex, aïe!" li anfes respondit
„Car le contons l'enperaour ·Pp·!"

150, 240 Puis en a. — 240a Molt belement l'en a a reson mis — 241 Li miens chiers f. soiez preus et h. — 242 Et dist ·H'· oïl se vos plevis — 242a Por corecier mes mortés anemis — 243 = — 244 *fehlt* — 245 Mais il parut desous Montleheri — 246 La ou fu mors — 246a Et si parut quant fumes desconfit — 246b Quant nos perdimes nos chier oncle Garin — 246c Et desous l'arbre ou li pors fu ocis — 246d Quant oceïmes Anti ume Lancelin — 246e Et en chassames ·Fro· le posteïs — 246f Et avec lui .Guill·' de Monclin — 246g Et quant a Lenz refu granz li arsis — 266h Par cel apostre que quiereut pelerin — 247 *fehlt* — 248 Ceste parole v. puis — 249 Que ce mon cors se t. t. dis ci — 250 Mon vaselage pris seroie petit — 251 S'il avient chose c'om n. veulle e. — 251a Si savrai bien mes anemis ferir — 252 A icest mot que je vos ai ci dit — 253 E vos venu F. le p. — 253a A ·XV· contes qui toz sont de son lin — 253b Et en toz ens (!) chevaliers plus de ·M· — 254 *fehlt* — 255 Ainz que ·Fro· vaigne ō palais antif — 256 En ont parlé ensamble li cousin — 956a A qui l'afere avoit esté gehis — 256b Nos que ferons dist Giberz a ·Ge· — 256c Ne sai dist il par les sainz que diex fist

„*Aportés* nous nos garnemens eslis, [268N
108 Nos beles armes et nos *brans acerins*,
Si n'*oubliiés* les *Gerbert* no *cousin!* [269
Car c'*est* li hom encore *u* plus m'a*fi*." [270
111 Cils respont „Frere, tout a vostre plaisir!" [271N
·VI· *escuier* vont avoec *Hernaudin*, [272

150, 112 Q 112c

150, 107 = **F** — nos g. jentis **Q**, n. g. de pris **S**, nos bons brans a. *sonst* • 108 = **QS** — Et nos haubers dont la maille est d'or fin **B**, N. bons (blanz **L**) haubers nos garnemenz esliz (n. bons b. a. **F**) **ACOLJFMEPX**, N. garnemens qui sont bons et eslis **G** • 109 N'obliez pas (mie **OGFQEPX**, N'i o. **S**) les (le **JF**, la **OM**) G. mon c. *sonst* — *fehlt* **B** • 110 Que c'est (Q. est **C**) li homs e. (el mont **QMEPX**) ou (en cui je **O**) p. me fi (m'afi **S**) *sonst* — *fehlt* **B** • 111 = **Q** — Et cil r. **BOEPX**, Et il r. **ALSM**, Chil r. sire **CJGF**; trestout a vo p. **S** • 112 = **QS** — Li e. **GF** — *fehlt sonst*

„E non deu, frere, il nos est ja failliz."
258 „Haï chaele," li anfes respondit
„Sarons nos dont en ceste cort chaitis,
Quo n'i avrons ne paranz ne coisin
261 Qui nos i ot vers ·Fro· detenir?"
„Tasiez vos, frere!" ce dit l'enpereriz
„Li miens consoil ne vos puet pais faillir."
264 „Dex le vos mire, dame!" ce dit .Ge·.
Ele an apele le petit Hernaudins:
„Beaux amis, vai en mes chambres gentis,
267 Prant les haubers qui sont devant mon lit
Et si *aporte* les bons *brans acerins*, [107, 108
N'i *oblïer* le *Gibert* ton *coisin!* [109
270 Ce *est* l'espee *ou* je molt bien me *fis*." [110
„Et je l'outroit." li anfes respondit; [111
·VII· *escoiers* apelai ·*H*·, [112
273 Et vont es chambres la riche enpereriz,

150, 257 Que tant sachiés li rois n. est f. — 258 Sainte Marie li preus Giberz a dit — 259 = — 260 ne parent ne ami — 261 Q. n. aïst v. F. a tenir — 261a Por nos tenser contre nos anemis — 262 = — 263 Mi cosin estes si ne v. puis f. — 264 = — 265 Il en — 266 Amis dist il alez vos en de ci — 266a Va tost es chambres la franche empereïs — 267 d. son list — 268 Si nos a. nos b. b. a. — 269 N'oblie pas le G. mon c. — 270 *fehlt* — 271 Et cil respont [tot] a vostre plesir — 272 = — 272a Que il en moine tantost aveques li — 273 Vint en la chambre la franche e.

Les beles armes aportent avoec lui [274
114 A une part del palais marberin;
La sont armé tout ·III· li orphenin. [277Q
De chiax de Mès ot laiens ·XXXVI·
117 De la maisnie Gerbert le fil Garin;
Lor droit seignour ne puéent pas faillir,
Isnelement ont *les haubers vest*is. [279Q

150, 115 **L** 20d, **E** 228d, **MP** 140d — 117 **A** 152a — 119 **S** 90c

---

150, 113 Les bones armes **BMEP**; prisent **BCJFQSMEP**, mistrent **O**; el sosterin **BQS**, en sosterin **F**, es sozterrins **COJ**; *prist* en ·I· sosterin **A**, ont prinses li meschin **MEP**, fist maintenant venir **L** — L. a. p. desouz le s. **G** — *fehlt* X • 114 = *ausser:* d. grant p. marbrin **OLEX** • 115 = **F** — Se s. a. **BAJMEPX**, An s. a. **G**; t. li ·III· o. (palasin **G**) **COG**, li ·III· germain cousin **LQS** • 115a Triez les espaules l'empereor Pepin **A** • 116 = *alle Hss.* • 117 = *alle Hss.* • 118 ne vorent **BACOLJGQSE**, ne doivent **FMPX**; il (ains) f. **CE** • 119 = **Q**— vont les h. vestir **BACOLGFSMPX**; vont lor (en v.) h. v. **EJ**

Prist les haubers qui sunt devant le lit, [113A
Si lor aporte les [bons] brans acerins.
276 Triès les espaules le riche roi ·Pp· [115aA
Illuc s'armairent li ·III· germain coisin, [115LQS
Li ·II· sont freres, li tierz lō oncles fust.
279 *Vest*ent es dos *les* bons *aubers* tresliz [119
Et pardesor les heaumes do saimis,
I 58b] S'ont afublé les mantès marterins
282 Por les espees et les haubers covrir,
Tuit afublé commancent a servir.
Chescuns des contes ai son mestier repris,
285 Illuc atandent lor mortex enamis
Si richement, com vos avez oï.
Devant toz vai ·Gi· li fiz ·Ga·,
288 En sa main tint une verge d'olivs,
En haut parlai, si que tuit l'ont oï:

150, 274 Prant les h. dont vos avez oï — 275 Et aporta l. bons b. a. — 276 Derier la tauble au r. r. P. — 277 Se sont armé — 278 *fehlt* — 279 Inellement ont leur haubers vestis — 280 Et pardesus les bliaus de s. — 281 S'ont aflumbez les mantiax sebelins — 281a Et si ont saint les bons branz acerins — 282 Les bacinès sous les chaperons mis — 283. 84 *umgestellt* — 283 Toz aflumbez — 284 = — 284a A la grant tauble l'empereor ·Pp'· — 285 Et la a. — 286 Si fierement com ci povez oïr — 287 Li dus G. ne ce mist en oubli — 288 *fehlt* — 289 Ses compaignons appela si leur dist

120 *De la roïne vous dirai qu'ele fist,* [305
Dedens ses cambres ·C· *chevaliers* gentis [307
A fait armer ricement et garnir.
123 „Seignour," fait ele „ne vos movés de chi
Dusques adont que me verrés venir!
Se mestiers est, si aidiés tout Pepin,

150, 120 = *alle Hss.* — 121 = **QS** — D. sa chanbre **AFMEPX**: ·C· ch. a mis **BCOJG**, a ·C· ch. mis **L**, ·CC· ch. mist X • 122 conreer et g. **QS**; Si les a fais a. et fervestir **A**, Bien sunt armé s'unt les haubers vestis **B**, Tres bien armés conreés et garnis **GF** — *fehlt* **COLJMEPX** • 123 = **COJFQSEX** — dist ele **BALGMP** • 124 Jusc'a cele ore *sonst;* q. vos me v. v. [!] **O** • 125 S'il est (a **J**) mestiers **JSMEP**, Se j'ai besoing **BACOJGFQ**; si a. a P. **BA**, si a. P. [!] **OF**, si aidereis **J** Gerin **MEPX**, s'aidiés le fil Garin **Q**

„Oëz, seignors" ce dit li fiz ·Ga·
291 Mi compaignons que ci servez du vin,
Cerchiez les bans, si soient tuit esquis;
Ou que trovez nus chevaliers gentis
294 Ne nus serjanz coragous et herdiz,
Por poivre drap mar le tenrez plus vil. [N 93d
Lou ce qu'il est, doit on l'ome servir;
297 Que ce ne die la maisnie ·Pp·
Que coart conte i serve hui de vin.
Se m'aïst dex li rois de paradis,
300 Tex est de dras molt povrement vestiz
Qui de cuer est coragous et herdiz."
Par le palais an est levez li criz,
303 Dit l'uns et l'autre: „Molt est ·Gi· gentis.
Qui li faudrai, ja deu ne li aïst!"
De la roïne vos dirai qu'ele fist, [120
306 La miaudre dame que onques dex feïst:
Ele an apele ·XX· *chevaliers* de pris, [121

150, 290 Baron dist il entendez enver mi — 290a Por amor dieu qui onques ne menti — 291 *fehlt* — 292 ses tables si s. bien cervi — 293 Se vos t. — 294 c. ne h. — 295 P. povres dras ne le t. por v. — 296 *fehlt* — 297 Que ja ne die — 298 Par c. c. n'aient goute de vin — 298a Qui tant redoutent lor mortex anemis — 298b Que il n'en osent par les taubles servir — 298c Et cil ont dit tot a vostre plesir — 298d Aval les tables a on porté le vin — 298e Par copes d'or henas et maselins — 299 Bien sont servi du tout a leur plesir — 300 *bis* 301a *stehen vor* 297 — 300 = — 301 Q. le c. a c. et h. — 301a Servez ancore a grant plenté du vin — 302 en e. venus li c. — 303 Dist l'u. a l'a. G. est m. g. — 303a Lui et ·H'· et li vassax ·Ge· — 304 de d. soit il maudis — 305 = — 306 *fehlt* — 307 =

126 Lui et Gerbert et Hernaut et Gerin!"
Et cil respondent: „*Tout a vostre* devis!" [316
Ele reva jouste le roi seïr,
129 Et Gerbers sert devant le roi Pepin

150, 128 **C** 106c

150, 126 = **G** — Girbert le preu et H. et G. **L**; L. et H. et son frere G. **BACOJQS**, L. et H. Girbert le fil Garin (et Girbert et Gerin **F**) **FMEPX** • 126a Le duc Gerbert qui fu fiz de Garin **A** — Et leur cousin Girbert le fil Garin **S** • 127 Et c. respont **CGF**, Et c. li dïent **S**; tot a vostre plaisir *sonst* • 128 = **CJFM** — Puis se r. **A**, E. s'en vait (revient) **SQ**; dejoste [!] (dalés **SPX**) le r. s. **OSPX**, devant le r. s. **BE**, seoir dejouste li **G** — Atant se vont a la table s. **L** • 128a Li quens Gerbers et Hernaus et Gerins **Q** • 128b Chascuns des contes a son mestier repris **Q** • 128c Trestot armet commencent a servir **Q** • 129 = **LS** — G. resert **BCOGFMEPX**; G. servoit **Q**; d. le r. de vin **J** — Et G. va d. le r. servir **A** • 129-132b *ersetzt* **G** *durch* 129a-c • 129a Cil diex de gloire qui onques ne manti **G** • 129b Il saut et gart l'empereor Pepin **G** • 129c Le mien seignor que ne doi pas haïr **G**

Enz en sa chanbre les mena, si lor dit:
309 „Preignez les armes, frans chevaliers gentis!
Quant vos orrez ·Gi· le fil ·Ga·
Crïer 'Montjoie!' et les grans cox ferir,
312 Issiez des chanbres les escuz avant mis,
Si secorrez les ·III· germains coisins!
Se de cest jorz les poëz gester vis,
315 Prou i avrez, se deu plait et je vis."
„*Et cil respondent*: „*Tot a vostre* plaisir! [127
Franche roïne, deu te puet beneïr.
318 Bien soit du cuer ou si bon consoil git!"
Huimais davons au paraige venir
Et a la geste et a mervoillous lin.
321 Ou palais monte ·Fro· li poëstis,
En sa compaigne ·Guill'· de Monclin,
L'autres ·Guill'· li cuens au Poitevin,

150, 308 En une ch. l. m. avec li — 309 Et belement les a a reson mis — 308b Baron dist elle por dieu entendez mi — 309 por dieu qui ne menti — 310 Q. v. verrois — 311 C. M. por l. — 312 *fehlt* — 313 Secorrez le franc chevalier gentil — 314 = — 315 Toz mes tresors vos iert a bandon mis — 316 Et cil ont dit — 317 Qui vos faura ja diex ne li aïst; vgl. 304 — 317a Adonc s'adoubent li chevalier de pris — 317b Vestent haubers lassent helmes brunis — 318 Saingnent espees et bons dras de samins — 319 = — 320 et au m. l. — 321 = — 322 Et delez lui — 323 L'autre G. le conte au[s] Poitevins

L'espee chainte dont maint home a ocis,
Et Hernaudins devant l'empereïs,
132 Gerins servoit les chevaliers de pris.
Atant es vous Fromont le posteïs! [332N

150, 132b **J** 139b, X 66a — 133 **G** 142c

150, 130 = **AFQEPX** — d. tant h. **S**; ot o. **BCOJ**; commença a venir **L** — *fehlt* **GM** • 130a L'oberc vestu le bacin ou chief mis **A** • 130b Et pardesus le riche mantel gris **A** • 130c Dés com li siet li riches branz forbis **A** • 130d Molt le regardent François et Angesin **A** • 131 = *ausser:* Et Hernaus sert (taille **L**, trenche **Q**) **ALQ** • 132 G. s. (sert **L**, reva **A**) les ch. de p. (jentis **QS**, servir **A**) **ALQS** — *fehlt sonst* • 132a Gerin apele (Girbers a. **J**) le damoisel gentil (li [les **JM**] damoisiax gentis **CJFM**) **BCOJFMEP** — Gerbers s'escrie com ja porrez oïr **A**, Et la roïne les ait a raison mis X — *fehlt* **LQS** • 132b Enfes fait ele or pensés del ferir **B**, Signor fait (dist **P**) ele (il **COJFMP**) or pensés del (de **AJ**) servir (or soiez tuit hardi **P**, entendeis envers mi **EX**) *sonst* — *fehlt* **LQS** • 132c Soiés hardis et chevaliers gentis **EX**, Qu'a mal nel taingnent François et Angevin **A** • 132d Que por paor laissomes a servir **A** • 133 = *alle Hss.*

---

324 Et li cuens Forques et li cuens Rocelins,
De La-Valdoine li chatelains Landris
Et de Leschieres li fors cuens Vascelins
327 Et de Dyjons et Bouchars et Baudris
Et li bons Othes li cuens de S. Quentin
Et li Flamans de Flandres Bauduïns,
330 Li dux Garniers des Tors-de-Valantin,
Li granz paraiges et li mervoillous lins;
Mais ·Fro· [est] toz li plus enhardiz. [133
333 Plait vos que die, com li bers fu garniz?
I 58c] Enprès sa chart ot bliat de samit
Por la chalor, que mal ne li feïst,
336 Et pardesor ·I· peliçon hermin
Et enaprès une jupe de gris
— Bien fu coverte d'un riche drap sanguin —,
339 S'ot afublé ·I· mantel marterin
Qui fu coverz d'un paile alixandrin. [N 93e

150, 324 Et li bers Fouques et li bers R. — 325 li chadoingne L. — 325a Et de Touart li visquens Aymeris — 326 Et de Leschiele Fouquaut et Acelins — 327 Et de D. Bouchars li saignoris — 328 Et li bers Huedes qui tenoit — 329 Si fu de F. li F. B. — 330 Et si estoit li dus de V. — 331 = — 332 Deseur toz pert F. li posteïs — 333 Plest vos oïr comment i vint g. — 334 Il ot vestu ·I· bliaut de samins — 335 = — 336-38 *fehlen* — 339 = — 340 Noble a mervelle

Devant sa gent venoit li vix floris,
135 En *son cief* ot ·*I*· *capel de* Monfri [341
A cieres pierres qui bien furent assis, [342
En sa main porte ·I· bastonchel petit, [348
138 Sor le pumel ·I· coulon d'or escrit.
Par contenance le porte li antis [351
Pour apoier *et pour* lui sous*tenir*, [352

150, 136 **A** 152b — 138 **F** 111d — 139 **O** 104c

150, 134 Avant en vient (vint **MEPX**, El palais entre **S**) li vieuz chenuz floriz **COJFQSMEPX** — Et son linage et ses riches amis (= 150) **AG** — *fehlt* **B** • 134a ·XIII· conte tot furent si ami **A** • 134b Pardevant va Fromons ce m'est avis **A** • 135 = **QS** — A s. ch. ot **F**; ·I· capelet d'or fin *sonst* — *fehlt* **G** • 136 De **F**; riches p. **A**; que **O**; droit li (le **AFQ**) fist (font **A**, fait **QS**) tenir (seïr **AQS**) **BACOFQS**; d'or les firent tenir **M**, droit li firent tenis [!] **J** — *fehlt* **GLEPX** • 137 = **S** — En son puing **BCOJFSMEPX**; tint **BAOLQ**; une verge d'or fin (d'olif **P**, de lis **X**) **MEPX** — Et en sa main ·I· bastonet p. **L** — *fehlt* **G** • 138 Sus le p. **Q**, Pardesus (Et desus **J**) ot (a **JF**) **LJF**, Et pardesus **MPX**, Et dedesus **E**; ·I· c. d'or (c. fait **ME**, coloncel **FPX**) votis (petit **PX**) **LJFSMEPX**, ot ·I· c. d'or fin **Q** — *fehlt* **BACOG** • 139 = **QS** — portoit **L**, l'a porté **M**; li floris **A**, li marchis **BCOLJFMEPX** — *fehlt* **G** • 140 = **OS** — et p. soi s. **BAC**, et p. a s. *sonst* — *fehlt* **GL**

Et sor *son chief* ·*I*· *chapel de* Belin [135
342 A granz orliers por les tanples tenir, [136
Pardesor ot une bande d'ort fin,
Qui lo chapel li fait adroit tenir,
345 Qu'arriers ne vot, ne darriers ne se clin.
Crosse est la varge et d'argent blant et bis,
·I· pié de fust i ot escartelist.
348 *En sa main* tient une varge d'olis [137AP
Bien entailliez en lyonaz petit
Et d'oiselaz et menuz serpentiz.
351 *Par covenance la portai li* gentis [139
Por menacier *et por* sa gent *tenir*. [140
Li ·XV· contes qui devant se sont mis
354 Il n'ont point d'armes, par verté le vos dis,
Esperons d'ort orent ferm et massis,
Li rengelons (!) sont d'argent blanc sartiz.

150, 341 En s. ch. ot ·I· ch. sebelin — 342 *fehlt* — 343 Et pardeseure u. b. a or f. — 344 Qui le chaspel li fet adroit seïr — 345 Qu'aval n'abesse endroit le soubrecil — 346. 47 *fehlen* (escartelis *fehlt God.*) — 348 En sa m. porte — 349-352 *fehlen* — 353 estoient entor li — 354 Il n'ont nule arme por voir le vos plevis — 355. 56 *fehlen*

141 *Passe* l'entaille *del dois ou li rois sist.* [357
Quant il i entre, toute la sale emplist,
281c] Et portent haces as aciers poitevins.
144 Franchois les voient, moult en sont esbahi;
Car il n'avoient mie tés geus apris.
Fromons s'arreste devant le roi Pepin,
147 *Il* le *salue*, com ja porrés oïr: [361
„*Cis dix* de gloire *qui onques ne menti* [363
Il *saut et gart Fromont le posteïs* [364N
150 Et son linage et ses rices amis [365
Et il maudie *mes mortex anemis* [366N

150, 144 **E** 229a, **MP** 141a — 146 **B** 49a, R. St. I 515 — 149 **Q** 112d

---

150. 141 = **QS** — Passa **LMEPX**; les tables **BACOJ**. la table **L**, avant **MEPX**; cel dois **F**, et vint **MEPX** — Fromons s'areste devant le roi Pepin (= 146) **G** • 142 = **FMEX** — Q. cil **BCOP**; entrerent **B**, e. enz **A**, i entrent **COJ** — Tantost qu'il e. la s. leus e. **S**, Après lui vienent si chevalier de pris **L**, Et son linage et ses merveilleus lin **G** • 142a De chevaliers et de serjans de pris **M** • 143 = **S** — Il **A**, Qui **LGM**; et a. p. **QEX**, et espieus p. *sonst* • 144 = **COLJFM** — le v. **BAGQEPX**; si (tout **Q**) en s. e. **QSEPX** • 145 = **FS** — N'ont pas apris ensi a cort venir **Q** — *fehlt sonst* • 146 = *ausser:* F. estut **G** (vgl. 141 **G**) • 147 = *ausser:* Si **AG**; c. vos p. o. **J** • 148 = **AGFS** — Cil damerdex **BLE**; Cil deus de g. *sonst;* q. en la crois fu mis **COLJQMPX** • 149 = *ausser:* Cil s. **J** • 150 = *ausser:* Tout **EX**; mon **G**; barnage (*s.* 134 **G**) **GQ**, et mes r. a. **S** • 150a Lui et Guill' son frere de Monclin X • 151 = **CLFQ** — Et si **GEPX**; confonde **S**; ses m. a. **BAOJMEX**

---

357 *Passent* les taubles *du doi ou li rois sit;* [141BACOJ
Devant toz vai ·Fro· li poëstis
Si fierement, com vos avez oï;
360 Bien l'en davroit domaiges avenir.
Il ne *salue* mie le roi ·Pp·, [147
Mais lui meïsmes li viauz chenuz floriz:
363 „*Cil* dame*dex qui onques ne mentit* [148BLE
Si *saut et gart ·Fro· le poëstis*, [149
Moi et mes homes mes chevaliers de pris [150
366 *Et* si confonde *mes mortex enamis* [151GEPX, Q
Ces qui ci servent et que ci voit seïr,
Ou premiers chief ·Gi· le fil Ga.,

150, 357 Passe la table la ou li. r. se sist — 358 Or entendez que li viex ·Fro· fist — 359 Comfetement le roi ·Pp· requist — 360 *fehlt* — 361 Ilucc s. m. le r. gentilz — 362 a saluër a pris — 363 = 363a Et qui puet fere a picheors merci — 364 Il — 365 = — 366 Et il c. — 367 Iceus que voi en ce palais servir — 368 Premierement

Gerbert de Mès *et Hernaut et Gerin* [369
153 Et la maisnie l'empereour Pepin!
Fix a putain, malvais rois assotis,
Fel bocerés couars a cuer failli,
156 Je vous cuidoie plus hautement servir.
Pour ·III· garchons leceours de put lin [375
Fix a putain m'avés arriere mis.
159 Rendés les moi, empereres Pepin!

150, 159 **L** 21a

150, 152 = *sonst — fehlt* **MEPX** • 153 Et ta m. **S**, Et toi meïsmes *sonst*; emperere Pepins *sonst ausser*: e. gentis **M**, e. fait il **L** — Et si confonde la male empereïs **Q** • 154 = *ausser*: F. a p. dist il au roi Pepin **Q** — *fehlt* X • 155 F. boteriaus **BACOLJFGQMEPX**; c. et defalis *sonst ausser*: c. et asotis **J**, c. de cuer failli **G**, et c. et failli **FMEPX** • 156 = **Q** — Je v. venoie **G**; p. loiament **JSMEPX**, molt loiament **BACOL**, molt h. **F**, p. richement **S** • 156a Que li lignaiges le Loherenc Hervis **S** • 157 = *ausser:* Que ·III· **G**; glontons **MEPX** • 158 = *ausser*: F. de p. **FQ**; com m'as a. m. **G**. mauvais rois asotis **EX** • 159 Pendés **CO**; e. chaitis (gentis **M**) **MEPX**, e. fait il **BCOLJGFS**, orendroit ce vos di **A**, n'i faites lonc detri **Q**

---

369 Lui *et ·H'· et* le vessaux *·Ge·*, [152
Dex les confonde li rois de paradis!"
„Mais toi, loichierres!" ce dit li rois ·Pp·
372 „Trop laidement es venuz devant mi."
„Je parlerai de prės." dit li antis
„E non deu, rois, mauvais consoil creïs,
375 *Por ·III· garçons* m'es si torné com vis, [157
Que ne me doignes agarder ne veïr.
Arse ai lor terres et gasté(r) lor païs,
378 Mort ai lor peres, or occirai les fiz."

150, 369 = — 370 qui fu en la crois mis — 370a Male aventure leur puit hui avenir — 370b Et a ce roi nain petit que voi ci — 370c Le bosterel qui tant les a noris — 370d Qu'il ont gasté ma terre et mon païs — 370e Male honte ait por eus li rois ·Pp· — 371 l'empe-rere a dit — 372 T. fierement — 372a Di ta reson et puis t'en va de ci 372b Ainz que tu soies ne ta gent asalli — 372c Garde toi bien c'a iauz ne fere estri — 372d Que tu seroies aigrement recoillis — 373 Ge p. dist ·Fro· li floris — 374 Par dieu fel r. m. c. preïs — 375 P. ·III· glotons felons et mal apris — 375a Avez mon cors du tout en obli mis — 376 regarder ne v. — 377 *fehlt* 378 si o. l. f. — 378a Rendez les moi bien tost en ma merci — 378b Devant vos certes seront toz ·III· occis — 378c Que diex ne vos ne les puet garentir — 378d Par moi ne soient desmenbré et mortri

Par*devant* vous les verrés *ja morir*, [388
Ne tu ne dix ne les puet *garandir*, [387IN
162 Que il ne soient detrenchiet et ocis."
Et *dist* li rois: „Sire *Fromont*, merci! [379N

150, 161 X 66b — 163 J 139

150, 160 = **BGS** — O (Que **LF**) devant **CLFMEPX**. Dedevant **OJQ**; toi **MEPX**; Devant vos iex **A**; l. verras **M** • 161 = **CF** — Ne vos **BA**, Ne toi **L**; Ne dex ne tu **JMEPX**; ne le **O**, nes en **MEPX**; put **M**, peuz **OQS**. puent [!] **P**; nes porrez **A** — Ne tu ne dois ne ne pués g. **G** • 162 = *ausser:* Qu'il n'i s. **O** • 163 = **QS** — Ce d. **BCOLJGF**, Fromons por deu m. **MEPX**, fels viex tu as menti **A**

„Nou ferés voir, ·*Fro*·;" ce *dit* ·Pp· [163
„Morz es les peres, se or me tos les fiz,
381 Don avrais si avoidié mon païs
Des gentis homes qui me doivent servir,
Ja jugement n'iert mais en ma cort dit;
384 A mes serjanz me covendrai tenir."
„Et moi que chaut?" ·Fro· li respondit
„Car par l'apostre que Rome beneït
1 58d] *Ne dex ne tu nes* porroies *garir*, [161JMEPX
Devant tes eaux nes voies *ja morir*." [160A [N 93f
Et dit li rois: „Vos i avez menti. [163A
390 Contre toz homes les puet dex bien garir
Et enverz toi garder et garantir."
Mautalant ot l'enpereres ·Pp·
393 — Li sans li monte, li vis li an nercit —,
Enz en sa main tenoit ·I· acerin
— D'or fu li manges et li orlès ausi —,
396 En talant ot ·Fro· ferir ou vis,
Quant des armez vit le palais enplir;
Et neporquant ne se pot atenir,

150, 379 N. fera certes ce dist li rois ·Pp· — 380 *fehlt* — 381 D. seroit molt tribolé m. p. — 381a Et g'en seroie gabez et escharnis — 382 = — 383 n'en iert en ma c. mis — 383a Se seroit honte a toz ceulz de mon lin — 384 Et a toz telz qui me doivent servir — 385 = — 386 *fehlt* — 387. 88 *umgestellt* — 387 Tout l'or du monde ne les puet guarentir — 388 les verras ja m. — 389 Respont li r. ·Fro· tu as menti — 390 les cuis je garentir — 391 et ver celz de ton lin — 392 ·I· escuier s'aprocha de ·Pp· — 393 *fehlt* — 394 Qui li bailla son bon bran a. — 394a Liez (en) fu li rois quant il en fu saisiz — 394b Trait le du fuere [que] plus n'i atendi — 394c ·Fro· regarde que il vit devant li — 395 *fehlt* — 396 a que F. en ferist — 397 De genz a. voit — 398 =

Ses vous rendoie, j'en seroie plus vils;
165 Il sont mi home et mi germain cousin.
Cor me donnés tant seulement respit,

150. 164 S 90d — 165d A 152c — 166 G 142d

150. 164 = *ausser:* Se F; j'en s. com v. S, je en s. vis G • 164a Et s'en seroie de tot le mont haïs G • 165 Qu'il s. BCOLJFQ; et mi prochain c. QS, et sont de moi saisi G, et de mon fié saisi *sonst* • 166-171 *ersetzt* A *durch:* 1. Encontre toi les quit je bien garir 2. De ta parole te ferai repentir 3. ·I· coutel vit sor la table gesir 4. Agu devant por chevaliers servir 5. Li rois le prent qui en ot grant desir 6. En talant ot que Fromont en ferist 7. Mais des Fromont vit le palais enplir 8. Et ne porcant ne s'en pot atenir 9. Al viel le lance par si tres grant aïr 10. Parmi le bu li fist l'acier sentir 11. Que plainne paume li fist la char partir 12. A ·I· piler est li contiax cati 13. Que l'alemele est brisie parmi 14. Dist la roïne avenant cop a ci 15. S'auques en faites vos serez mes amis • 166 Car me d. sol itant de respit *sonst ausser:* Mais d. moi L

399 Atant le braz, si ai les doiz laschiz,
Par matalant lait aler l'acerin,
Vai an ferir ·Fro· le poëstis,
402 Qu'i li detranche son mantè marterin
Et enaprès la grant jupe de gris,
Le peliçon d'armine qu'ot vesti
405 Et le bliat qui près de la chert git;
Lez le costé le ferit ·I· petit,
Que d'autre part arrasta l'aicerin
408 Deciqu'a mange ou pavement ferir.
Et la roïne li a getel ·I· ris:
„Ci a grant cox, enpereres ·Pp·;
411 S'auques an faiz, molt sarés mes amis. [166 A15
Estez en sus, ·Fro· dan viez antis!
Trop laidement parlez devant ·Pp·."
414 „Je parlerai, pute." dit li antis
„Venez avant et mui frere et mi fiz
Et tuit mui homes qui me davez servir,

150, 399. 400 *fehlen* — 401 Ferir cuida — 401a Que ne laissa por diu ne por marchis — 402 Li rois li trenche le m. sebelin — 403 la g. chappe d. g. — 404 Le p. hermine — 405 *fehlt* — 406 Et du c. ·I· p. li fendi — 406a ·Fro· s'estort cest ce qui le gari — 407 Par d'a. p. torna le le branc forbi — 408 *fehlt* — 409 avoit geté — 410 Si ot g. cop e. gentis — 410a Et plus fust biax se ·Fro· fust ocis — 411 tu seras m. a. — 412 li emperere dist — 413 T. folement — 414 Mais p. dist ·Fro· li floris — 415 = — 416 qui me doivent s. — 416a Et vos commant devant le roi ·Pp·

Que jou me soie de mon mangier partis!
168 Avant venra Gerbers li fix Garin,
Droit vous fera tout a vostre devis,
En autres terres s'en iront pour garir,
171 Quant ne les puis encontre vous tenir."
Dont saut avant la france empereïs:
„*He* Fromont sire, *donn*és moi le *respit*, [422N, 424N
174 *Que* jou m'en puisse *ens mes cambres fuïr*! [425NI

150, 169 **C** 106d — 171 R. St. I 516

150, 167 = *ausser:* Q. je me doio de m. m. partir **O** • 167a Adont après en faites vo plaisir **G** • 168 = **S** — Devant **BCOJFQ**, Adont **L**; et Hernaus et Gerins **MEPX** - *fehlt* **G** • 168a Droit vous fera de ce qu'il a mespris **Q** • 168b Il et Hernaus et ses freres Gerins **Q** • 169 D. v. feront **QMEPX**; et a v. **O**; plaisir *sonst* — *fehlt* **G** • 170 = **FQ** — En autre terre **CLJ**; s'en ira **BCOLJS**; iront por garentir **MEPX** — *fehlt* **G** • 171 Car (Que **F**) **BCOJFMEPX**, Qu'il **L**; je nes (riens ne **EX**) p. **JQSMEPX**, ne se peut **OL**, ne se puéent **BC**; envers v. garentir **Q** — *fehlt* **G** • 172 = *ausser:* D. s. en piez **A**; la gente e. **F** — *fehlt* **G** • 172a Fromont saisit par le pan de l'ermin **Q** — En haut parolle com ja poureis oïr **MEPX** • 173 Fro. dist ele **L**; por amor (l'a. **LMEPX**) deu merci **BACOLJFMEPX**; done tant (sol itant) de respit **SQ** — *fehlt* **G** • 173a Car mo donés sol itant de respit **BACOLJFMEPX**; par le vostre plaisir **Q** — *fehlt* **GS** • 174 Q. je m'en p. en **BACOLJFQSM**, Q. je m'en p. vers **EPX**; ma chambre f. **AMEPX** — *fehlt* **G**

417 Si ocïez toz ·III· icès (germains) coisins!
Se m'aïst deu, mar s'an irai ·I· vis."
Ot le la dame, tot li sans li fromist,
420 De grant boidie a porpanser se prist,
·F· saisi par le pan le l'ermin: [172aQ
„*Hai*, gentis dux, por les sains deu merci! [173
423 Je me jooie de quanque je me dis.
Ber, quar me *done* sor itant de *respit*, [173, 173a
Que moi en loises *en mes chambres foïr*. [174
426 Ci remainront li ·III· germains coisins; [176aQ
Car i n'i ont ne paranz ne ami, [176bQ
Mais que moi soule qui souef *les norrit*. [177Q
429 Se *je les voi detranchier* et morir, [176ACOJGF
Le cuer du vantre m'en estovrai partir." [175

150, 417 Ociez moi ces ·III· glotons chetis — 418 m. en ira ·I· v. — 419-421 = — 421a Par grant losenge a apeler l'en pris[t] — 422 Sire ·Fro· por l'amor dieu m. — 423 *fehlt* — 424 Car me donnez avant tant de r. — 425 Que je m'en puisse en ma chambre f. — 426 Ci demoront — 427 = — 428 Ne mès q. m. — 429 Se l. veoie pardevant moi m. — 430 me partiroit parmi

Car plus ne puis endurer ne souffrir
Que *jou les voie detrencier* ne ocir; [429
177 Car jou *les* ai moult doucement *nouris*.“ [428
Et *dist* Guillaumes l'orguillous *de Monclin:* [431
„*Sire Fromont,* pour le cors Saint-Martin
180 Faites ma dame son bon et son plaisir!
Tant avons nous et parens et amis,
Qu'encontre nous ne les porront garir.“
183 „Taisiés vous, frere!“ li vix Fromons a *dit* [436
„Ele requiert seul itant de respit, [438

150, 175 **E** 119b. **MP** 141b — 177 **F** 111a — 179 **O** 104d — 181 **Q** 113a

---

150, 175 Car ne poroie **BLQX**, C. nel (nes J) poroie **JMEP**, C. go ne (nel **CGF**. nes **O**) puis **ACOGFS**; esgarder ne veïr **Q** • 176 d. et (par-devant moi **S**) morir **ACOJGFS**, d. devant mi **MEPX** — Que devant moi les veïsse morir **BLQ** • 176a Il romanront molt esgaret ici **Q** • 176b Car il n'i ont ne parent ne ami **Q** • 177 Que je les ai **LGS**, C. les ai certes **O**, C. jes ai certes **BACF** — Fors que moi qui souef les norri **Q** — *fehlt* **JMEPX** • 177a Ce li a dit la franche empereris **G** • 177b Sire ·Fro· nel faites mie ensi **G** • 178 = *ausser:* li sire de M. **B** — Et d. li cuens G. de M. **G** • 179 = **GFQS** — Frere F. X, F. biax frere **A**; par **BA-COLJ**; le c. s. Remi **O**; le c. s. Denis **BACLJMEPX** • 180 = *ausser:* du tot a s. p. **L** • 180a Ne faites honte vo droit signor Pepin **Q** • 180b Une autre fois i porrons revenir **Q** • 181 = **BCOJQMEPX** — Nos a. t. **LS**, T. a. ci **A**; et p. et cosins **GF** • 182 E. (Que contre **L**) n. **ALS**; ne le **BG**, ne la **COLJF**, ne se **EP**; porra **ACO**, poroit **S**; soffrir **L**, tenir **SE**; nes (ne X) p. garentir **MX** • 183 = **S** — li quens F. a dit *sonst* • 184 = **BCOJFQ** — E. ne quiert **ALGMEPX**. Se il avoient **S**; fors **ALG**; sol (que) tant **AL**; certes por cil r. **MEPX**

„*Sire ·Fro·*,“ *dit* li cuens *de Monclin* [178G, 179
432 Se m'aïst dex, la roïne ai voir dit.
Por soie amor lor donez ·I· respit,
Ne faire honte ton droit seignor ·Pp·! [180aQ
435 Et autre foiz i porrés revenir.“ [180bQ
Respont ·Fro·: „Morveilles avez *dit*.“ [183
Ne connoissiez mie l'enpereriz, [187aA [N 94a
438 Com ele est saige et plaigne de maulvis. [187bQ
Nul fait por aux, par deu le vos plevis,
I 59a] Mais qu'en (en) sa chambre les vuet faire flaitir.

150, 431 = — 432 la r. bien dit — 433 Et p. s'amor li d le r. — 434 a ton s P. — 435 Une a. f. i poras r. — 436. 37 = — 438 e. folle pl. de mal enging — 439 Nel f. p. autre par la foi que doi ti — 440 Que en ses chambres les puist fere garnir

Que il se soient *armé* et fervesti, [443
186 Se il avoient les bons haubers saisis,
Jamais *par nous* n'i *seroient* ocis. [444
281d] *Gerbers le tient et Hernaus et Gerins,* [449, 50
189 Et si en font del tout a lor plaisir,
Ele est enchainte de ·III· germains cousins, [451
Si en est cous *l'empereres Pepins,* [452
192 Tant est couars, n'en ozo mot tentir."

150, 186b **A** 152d

150, 185 = *ausser:* Que il se fuissent **SX**, Q. il soient **Q** • 186 Et qu'il eüssent **MEP**; les blans h. vestiz **JGFQMEP** — Plus set de mal li orde pute viz **A** — *fehlt sonst* • 186a Que nule fame que onques deus feïst **A** • 186b Je connois tant les ·III· germains cousins **A** • 187 ne s. bailli **BCOJ**, ne s. laidi (saisis **L**) **LGFQS** — Ja p. nul home ne s. mais pris **A**, Nuns homs de chair ne les pouroit sofrir **MEP** — *fehlt* **X** • 187a Dusqu'il avroient le mius de nos ocis **Q** • 187b Vois com est bele s'a le cors eschevi **Q**, Ne savez pas qu'est de l'emperoriz **A** • 188 = **LQS** — et si le sert Gerins **BACOJFMEPX**, entre lui et G. **G** • 189 Si le dosnoie **BACOJFGM**, S'en est richous **EPX**; Hernaudins li mescins **BCOJFM**, H. li marchis (petis) **XE**, li jones (petis) H. **AG** — *fehlt* **LQS** • 190 des III· g. c. **QS** — *fehlt sonst* • 191 = *ausser:* Tous **G**; Et c. en e. **A**, Si e. fins c. **O** • 192 T. e. soffrables **BCOL**, T. e. soufranz **AJGFQSMPX**; qu'il (que **S**) n'o. m. (m. n'o **P**) t. **QSP**, que n'en o t. **BF**, qu'il n'en o. t. **ACOG**, que il n'o t. **LJMX** — *fehlt* **E** • 192a Por les barons dont voet estre servis **A**

---

441 Je connois tant ·Gi· le fil ·Ga·, [186bA
Lui et ·H·· et le vessaux ·Ge·,
S' erent *armé* li ·III· germains,,coisins, [185
444 *Par* nul de *nos* ne *saroient* hui(mais) pris, [187A
Ainz an avroient du miez de nos ocis. [187aQ
Tu ne conoiz mie l'enpereriz.
447 Voiz, com (le) est bele, s'ai le cors eschevis! [187bQ
N'ai plus putain en ·XL· païs.
Por voir *la tient ·Gi·* li fiz ·Ga·, [188
450 Et le consantent *et ·H'·* et *·Ge.*;
Ele est encinte des ·III· germains coisins, [190
Et sul consent *l'empereres ·Pp·* [191

150, 440a Tant qu'il eüssent les blanz haubers vestis — 441. 42 = — 443 S'armé estoient — 444 ne s. hui p — 445 Tant qu'il a. de nos amis o. — 446 Mais je c. telle l'e. — 447 Car molt e. b. — 448 *fehlt* — 449 la t. et ·H'· et ·Ge· — 450 Et si en a Gibers li filz ·Ga· — 452 Bien le c. — 452a Il en est cous bien set qu'il est ainsi

La dame l'ot, le sens cuide marir, [456
Hauce le puig, sel fiert enmi le vis, [457
195 Si que le sanc vermeil en fait saillir.
„Si t'aït dix" la france dame dist
„Toi et tes homes et trestous tes amis.
198 C'*onques* Gerbers de tel plait *me requist!* [465
Fix a putain, ja est il mes cousins;

150, 193 **J** 139d — 195 R. St. I. S. 517

---

150. 193 = **BS** — le (du s. **AGQ**) cuida (cuide del s. **F**) *sonst;* issir **AGFQ**, guerpir **X** • 194 = *ausser:* si le f. ens el v. **BCO**, ens el v. le feri **Q**, Fro. ferit ou v. **A** • 195 Que le eler s. **S**; en (li **A**) f. (fist **AEMX**) as piez (aval **LF**, amont **G**, après **QS**, du nez **A**) s. (issir **Q**, chaïr **COLJFMEX**) **ACOLJFGSQMEX**, fist a terre chaïr **B** — Si q. li sans contreval en cheït **P** • 195a Puis dist en haut fel viez tu as menti **A** • 195b Se je fuisse hom par le dieu qui me fist **A** • 195c Ja te feïsse l'arme du cors issir **A** • 196 = **BCOLGF** — Si m'a. **EPX**; la bonne d. **MEPX**; a dit **QSMEPX**; qui onques ne menti **A** — *fehlt* **J** • 197 Et tous **S**; tes omes tes parenz et tes filz **OGFQS** — *fehlt sonst* • 198 Onques G. **AX**, Comme G. **BALQ**; de cest **L**; part **F**; itel p. **QMEPX**; ne me quist **EPX**. ne requis **CO**; tel p. (de çou **S**) ne me r. **AGS** — *fehlt* **J** • 198a Il ne Hernaus ne ses freres Gerins **Q** • 199 ja sunt il mi cosin (mi amin **MEPX**) *sonst ausser:* ja sunt ce mi cosin **Q** • 199 ff. *fehlen* **G**, *das mit* 198 *abbricht*

---

453 Por les barons don vuet estre serviz. [192aA
Com mar fu France que por tel dame est vils!
Fox sont François que tant l'ont consenti."
456 *Ot le la dame,* tot li sans li fromit, [193
S'ale fu hons, veluntiers le ferit; [194, 195bA
Devant le roi ne l'ossai envaïr
459 Et neporquant soul itant respondit:
„Par deu, felleaux, vos i avez mentit. [195aA
Si te lait dex de cest palais issir, [195cA
462 Com tu a droit m' es sus chalonge mis!
Si aïst il ·Gi· le fil ·Ga·,
Lui et ·H'· et le vessaux ·Ge·, [198aQ
465 Onques nuns d'aux putaige ne *me quist,* [198EPX
Ne nu me quistrent, ne je nu consentis!"

---

150. 453 = — 454 Com ma[r] fu rois — 455. 56 = — 457 C'elle peüst — 458 *fehlt* — 459 a ·Fro· r. — 460 P. d. traïtres — 461 Si te lest d. de ce p. partir — 462 m'as s. tel chose mis — 463. 64 — — 465 C'o. nus d'eus hontage — 466 Ne en nus senz nus ne c'i asenti

Se n'ai venjance, petit pris mes amis."
201 Hernaus l'entent, a poi n'esrage vis,
Par mautalent a *resgardé* Gerin, [467
Gerins resgarde Gerbert le fil Garin: [468
204 „He malvais hom, com te voi entrepris [469
Et de paroles honteusement laidir! [470
He *cor emploie ton branc* d'acier fourbi, [472
207 *Et jou le mien orendroit après ti!*" [473
Et *quant Gerbers* entendi son *cousin*, [475
*Ne fu*st *si liés* qui li donnast Paris, [477N

150, 201 **L** 21b — 206 **B** 49b — 209 **A** 153a, **E** 129c, **MP** 141c

---

150, 200 N'en ai v. **QS**, Se (S'il **AC**, S'or **MEPX**) ne m'en (ne me **JE**) vengent (venge **OL**) **BACOLJMEPX**; je pris poi m. a. **F**, je me (je les **ACEP**) pris molt petit **BACOLJEX**, je les prise p. **X**, jes prise molt p. **M** • 201 = **BS** — H. loït **MEPX**; n'enrage *sonst* • 202. 203 = *alle Hss.* • 203a En haut li crie com ja porrez oïr **A** • 204 = **BACOJFQS** — Cousin dist il mout te v. e. **L**, Ha maus (Mavais **X**) couars c. te vois e. **MEPX** • 205 Et de p. et de fez et de diz **COLJSMEPX**, Et de parole et de fait et de dit (et de fais coardis **Q**) **FQ** — Dont ne voiz tu Fromons est près de ti **A** — *fehlt* **B** • 205a Qui a dit honte la roïne au cler vis **A** • 206 Car i enploie **BAOLJQMEPX**, C. i desploie (assaies **S**) **CFS**; cel (t. **Q**) b. d'a. f. **FQS**, t. bon b. acerin **BACOLJMEPX** • 207 = *ausser:* enprès ti **CO**, cens respit **EPX** • 207a Et je lo mien ce [lor] dit Hernaudins **J**. Voire por dieu dist Hernaus li meschins **A** • 207b S'il nos eschape l'en nos devroit honir **A** • 208 Et com **B**; li dus **L**; e. ses cousins **S**. e. ses amis **B**, entent (oï **JFO**) de ses (e. s. ·II· **Q**) amis (cousins **AFQ**; de son ami **EX**) **ACOLJFQMEPX** • 209 = *alle Hss.*

Ele *regarde* le petit Hernaudin, [202
468 ·*Ge*· *regarde* ·*Gi*· *le fil* ·*Ga*·: [203
„Por les sainz dex qu'atarges tu, coisins? [204
Voi tu ·Fro·, com il est près de ti [205A
471 Et si dit lait la franche enpereriz! [205aA
Car i(l) *enploie ton* bon *branc* acerin, [206
Et je le mien orendroit après ti!" [207
474 Et dit ·H'·: „Par ma foi ju dafis." [207aA
Quant ·*Gi*· ot ambedous ses *coisins* [208S
Qui le voudroient aidier et mantenir,
477 *Ne fu si liez* por tot l'ort que dex fit, [209

150, 467 = — 467a Signe li fet ·Fro· aille ferir — 467b ·H'· regarde vers son frere ·Ge· — 468 = — 468a Molt belement a apeler l'en prist — 469 = — 470 Vois de F. — 471 Et si dist honte — 471a Et de vos cors li a chalonge mis — 471b Du tout en tout vos en puet on haïr — 472 son b. b. a. — 473 = — 474 de par moi les deffi — 474a Qui t'en faudra ja diex ne li aïst — 475 = — 476 Que il le veulent a. a m. — 477 Ne fust si l. p. t. l'or de Paris

210 Arriere jete son *mantel* sebelin, [478N
Puis prent l'escu, si l'a a son col mis,
Traite a *l'espee* et va Guimart ferir, [482
213 La teste en fait voler devant Pepin. [517
Hernaus fiert l'autre, le cief en fist caïr,
Trois chevaliers *ont a ·III· cos ocis.* [521
216 De cex de Mes ot laiens ·XXXVI·,
Aidier les vont, quant öent le hustin;
Gerbers se haste, *quant voit* les siens *venir.* [487

150, 210 **C** 107a — 213 **S** 91a — 218 **Q** 113b

150, 210 Arier jeta **BACOJFMEPX**, Il a sachié (osté) **LS**; le m. s. *sonst* • 211 P. (Et **S**) p. (prist **F**) l'e. droit a s. c. l'a m. **FS**, Puis traist l'e. qui luist et esclarcist **Q** — Bien reflamboie li bons haubers tresliz **A** — *fehlt sonst* • 212 = **MEPX** — Et tret l'e. **F**, L'e. trait **LS**, Et prent l'escut **Q**; si va G. f. **BCOLJF**, dont li branz fu forbiz **A** • 212a Il joint les piez vers Fromont est sailliz **A** • 212b Qu'il le cuida ferir enmi le vis **A** • 212c ·I· riches quens s'est devant Fromont mis **A** • 212d Il fist que fols que ainc s'en entremist **A** • 212e Le chief li tranche Gerbers li palazins **A** • 213 = *ausser:* Le cief **S** • 213a En ·I· coupe qui ert plaine de vin **A** • 213b Que li vins blanz toz vermox en devint **A** • 214 H. f. autre **COJFM**; le tierc ocist (rocit **F**, en fiert **M**, feri **SEP**) Gerins **BACOLJFQSMEP**, et le tierc fiert G. **X** • 215 = *ausser:* o. ilueques o. **L** — A ces ·III· c. o. t. contes o. **A** • 215a Des plus puissanz des Fromont le marchis **A** • 216 = *ausser:* De c. dedenz **O** • 217 Es gens [Fromont] se fierent par aïr **Q** — *fehlt sonst* • 218 G. les h. **BACOLJQSME**; com **BCO**; il le **J**, il les **BACOLJMEPX** vit v. **ACOLJMEPX**; q. v. (vit F) les siens (ses gens **Q**) v. **FQS**

Laiche l'astaiche du grant *mantel* martrin, [210
Triès lor apaules les laissarent cheïr,
480 Puis ai osté son chapel de Belin,
Si reflanboie li heaumes poitevins [211A
Et *traït l'espee* dont li pons fu d'or fin, [212FA [N 94b
483 Donai ·I· saut envers ·Fro· se vint: [212aA
„Par deu, fel viauz, vos i avez mentit.
Onques ma dame vilenie ne fit;
486 Le suen gent cors fois loiaul envers ti.“
Quant ·Fro· *voit* ·Gi· vers li *venir,* [218
Li sanc li fuit, la chart li an nercit,

150, 478 L. les las du m. sebelin — 479 Par derier lui l'avoit lessié ch. — 480 Son chaperon a ·I· poi arier mis — 481 seur son chief le bacin — 482 Puis t. l'e. d. li p. est — 483 Et done ·I· s. e. F. en v. — 483a A sa vois clere a escrïer s'est pris — 484 = — 485 felonie ne f. — 486 Monterai le a ce branc acerin — 487 Et q. F. parçut G. v. — 488 et la chars li n.

219 Adont se traist vers Fromont le marcis, [493
Sil puet ataindre, ja le fera morir.
Desor la table l'empereour *se mist*, [495, 509
222 Moult fierement a escrïer li prist:
„Ha gentis rois, *ne m'i laissiés* morir, [497, 498
Ens en vo court u sui pour vous servir!"
225 Et l'empereres a escrïer se prist: [500

150, 219 **F** 111b — 221 **X** 66d, R. St. I. 518

150, 219 Droit v. (Devers **B**. Envers **S**, Droit a **F**) F. est li vassaus guencis (li v. est g. **COJME**, li v. se guenchist **FQS**) **BACOLJFQSMEPX** • 220 Se il l'ataint *sonst;* ja le covient m. **BCJ**, il le c. m. **ALSMEPX**, ja l'estovra m. **OFQ** • 220a Et (Mais **AL**) Fromons (li vieus **S**) saut (fuit **AJFQSMEPX**) qui douta (doute **LQS**) le mescin (le marchis **X**; l'empereor Pepin **F**) **BACLJFQSMEPX** — *fehlt* **O** • 220b Quar molt forment redote le meschin **F** • 221 Desus **BMP**, Desoz **ALJQX**, Derier **S**; l'empereor Pepin **BACLJMEPX** — *fehlt* **OF** • 222 Tel paour ot quant il le vit venir **Q**, S'en fuit li vieus cui dieus puist maleïr **S**, A. ·IIII· piez s'est adont Fromons mis **A** — *fehlt sonst* • 222a Parmi la jambe saisi le roi Pepin **A** • 222b Le pié li baise et li crie merci **A** • 223 = **BAFQ** — dist (fait **MEX**) il **LMEPX**; por deu merci **L**; ne me **M**; lesse m. **CJ** — *fehlt* **OS** • 224 Por l'amor deu ne m'i lessiez morir **L**, Li rois fu molt correciez et marri **A** — *fehlt sonst* • 224a Por les outrages que Fromons li ot dit **A** • 224b L'autre pié hauce si le feri el vis **A** • 225 Dist l'e. **FQ**, Et dist li rois **BSMPX**, Et li rois dist **COLJ**, Puis li a dit **A**; Fromons fui toi de chi **BACOLJQSMPX**, F. fuiés (fui t'en) de ci **FE**

---

489 Li cors li tremble sor son peliçon gris.
Seüst ·Fro· que ·Gi· fu garniz
Et qu'il eüst le blanc aubert vesti,
492 Por quanque deu nenn eüst atant dit.
I 59b] Entre ses homes est tornez et guenchiz; [229
La presse est *grant*, ne le porent chosit (!), [231
495 Es piez le roi se vai ·Fro· cheïr, [221
Il le saisit par le pant de l'ermin: [222aA
„Droiz empereres, por les sainz deu merciz, [223L
498 *Ne m'i laissiez* vergonder ne honir!
Droit te ferai, de quant que j'ai mespris."
Respont li rois: „Ja puis dex ne m'aïst, [225BSMPX

150, 489 *fehlt* — 490 Ne cuidoit pas q. G. fust g. — 491 Ne qu'il — 492 Por tot l'or d. n'eüst il tel mot d. — 493 e. guenchis et foïs — 494 *fehlt* — 495 Au p. le r. se lest F. ch. — 496 Ci le s. — 497 D. e. ce dist ·Fro· m. — 497a Por l'amor dieu qui onques ne menti — 498 Ne me l. — 499 *fehlt* — 500 =

„Haï Fromont, va t'ent ensus de mi!
Car tant te hach, que ne te puis veïr."
228 Fromons l'entent, a poi n'esrage vis,
D'iluec se lance, s'est arriere saillis; [493
Car paour ot de la teste tolir.
231 *Grans* fu *la presse* a Fromont recuellir; [494

150, 227 A 153b — 228 O 105a — 231 J 104a

150, 226 *fehlt sonst* • 227 Que *sonst;* je ne te p. v. FMEP • 227a Trop laidement iez venus devant mi A • 228 = BS — F. l'oït MEPX; n'enrage ACOLJQEPX; molt fu espoëris Q • 228a Si le regarde com ja porés oïr S • 229 = QS — D' enqui BMEPX, D'iqui ACJ; s'en l. X, se part A; Il sailli sus L; en la presse est guencis B, si s'est (si est L) entr'-eus guencis COL, s'est a. guencis JMEPX, par soz le doiz s'en vint A — D'illueques s'est arrieres sus guencis F • 230 A ·IIII· piez devers sa jent guenchi A — *fehlt sonst* • 231 = *ausser:* G. fu la noise MEX

---

501 Que de ·Gi· soiés par moi gariz!"
Mautalant ot l'enpereres ·Pp·,
Du destre pié le fiert enmi le vis; [224bA
504 Puis an apele ·Gi· le fil ·Ga·:
„Venez avant, gentis cuens palezins,
Preignez le chief a cest cuvert floriz!
507 Se tu le laisse, ja puis dex ne t'aïst!"
Quant voit ·Fro·, n'i troverai merci,
A ·IIII· piez *sor la tauble se mist,* [221, 222A
510 Qu'i d'autre part a sa gent se reprist;
Par aventure l'ont deauble gari.
Quant voit ·Gi· qu'a ·Fro· ai failli,
513 Passai avant de matalant enpris
Et fiert ·Guill'· le conte es Poitevins
Mervoillous col du bon branc acerin.
516 Ne pot li cox la coulee soffrir
Li chief an voulle sor la tauble ·Pp· [213S
En une cope qui fu ploigne de vin, [213aA
519 Tot ansanglante l'or et le mazerin.

150, 501 C'anvers G. — 502, 03 *stehen nach* 507 — 502 = — 503 Au d. p. feri ·Fro· ou pis — 504 *fehlt* — 505 = — 506 de ce villart f. — 506a Venge ton pere le Loherain Garin — 507 Se ne le fez — 508 = — 509 salli — 510 Par d'a. p. est a sa g. repris — 511. 12 = — 513 Il passe avant de m. espris — 514 Et va ferir le c. aus P. — 515 M. cop de son b. a. — 516 Li quens ne p. — 517 = — 518 qui p. estoit de v. — 519 Trestout sanglant en fu le mazelin — 519a Que li tabliers toz vermax en devint (*s.* 213bA) — 519b Diex dist li rois com gentis coup a ci — 519c Bien ait le bras qui si grant cop feri

Assés i ot et parons et cousins.
282a] „Cha tost mes armes!“ ce dist li rois Pepins
234 „N'i gariront li glouton de put lin
Qui chaiens m'ont en mon palais requis.“
Quant Franchois l'öent, dont s'en sont entremis,
237 As armes keurent, moult tost furent garni.
Son blanc hauberc vesti li rois Pepins,
En son cief lace ·I· vert elme flouri

150, 232 = **S** — C'asés *sonst*; i ai **EX**; et p. et amis **BALJMEPX** • 233 Or tost as a. **BAP**, Or ça m. a. **COLJFQSMEX**; franc chevalier gentil **A** • 234 = **FQEPX** — Ne le garont **BCOLJ**, Ja n'i garont **A**; li cuivert **OM**; Car ne garont li laron **S** • 235 Qui a tort m'o. **LQS**, C'a grant tort m'o. **BACOJFMEPX**; en m. p. ladi **P** • 236 Q. F. voient **JMEPX**; li rois (Pepins **M**) s'en entremist (ke li r. s'entremist **S**) *sonst* • 237 = **S** — si furent tost (tuit **F**) garni **BAL**, et f. t. g. **COJ**, s'ont les adous saisis **Q**, li grant et li petit **MEPX** • 237a Parmi la sale (ces sales **CO**) oïsiez (veïssiez **C**) molt (meint **C**) grant cri (g. hustin **L**) **COLJMEPX** — *fehlt sonst* • 238 ·I· b. (fort **AP**) h. **ALJFQSP**, ·I· h. doble **MEX**; doble v. P. **J**, a endossé P. **PALFMEP**, vest en son dos P. **PX**; ·I· grant h. doublier v. P. **BCO** • 238a Et la roïne forment s'en entremist **A** • 239 = **BCOJF** — El chief li l. **A**; Et en s. ch. l. l'iaume **L**; burnit **QSMEPX**

·Ge· i fiert et ·H'· autresi,
A ·III· cox ont ·III· des contes *ocis*. [215 A
522 Li ·II· [sont] contes et li tiers palezins,
Et cil occistrent lo Loharant ·Ga·.
Bien s'an vangerent li ·III· germains coisins
525 A la grant tauble l'enpereour ·Pp·
Si richemant, com vos avez oï.
Lai veïssiez ·I· estourt esbaudir,
528 Dex, com il fierent li ·III· germains coisins,
Devant les autres ·Gi· li fiz ·Ga·
Et la maignie la riche enpareriz
531 Qu'ale ot armee en sai chanbre a laisir!
Quant il oïrent ·Gi· le fil ·Ga·
Crïer 'Monjoie!' et les granz cox ferir,
534 Issent des chanbres les escus avant mis,
'Monjoie!' escrïent, es ·Fro· vont ferir. [N 94c

150, 520 *fehlt* — 521 Aprez celi ra ·II· c. o. — 521a Qui parent furent ·Fro· le posteïs — 522, 23 *fehlen* — 524 Adons i fierent — 525 Devant la t. — 526 *fehlt* — 527 La veïst on molt ruste cop ferir — 528 Mais la roïne si a fet celz venir — 529, 30 *fehlen* — 531 Que ele ot fet en ses chambres tapir — 532, 33 = — 534 De la chambre issent aprestez et garnis — 534a Espees tretes les escus avant mis — 535 La gent ·Fro· en sont alé ferir

240 Et chainst l'espee dont li puins fu d'or fin.
Et la roïne sa lance li tendi:
„Tenés, bons rois, aidiés as orphenins!
243 Car piech'a l'ont ricement desservi.
Tous mes tresors vous soit abandon mis."
„Moult volentiers, dame." ce dist Pepins.
246 *La veïssiés* ·*I*· grant abateïs, [536
Tant piet, tant puing, tante teste tolir!
De chiax de Mès en i ot ·X· ocis,
249 Gerbers en fu courouciés et maris.
Gerins ataint Fromont le posteïs,
Grant cop li donne du roit espiel burni,
252 Parmi le flanc li fist le fer sentir
Si durement, c'a terre l'abati;

150, 243 **L** 21c — 244 **E** 129d, **MP** 141d

150, 240 = *ausser:* Et cint (*od.:* tint) l'e. **OM**; d. li p. est **OQ** • 241 son espié li t. (randi **C**) *sonst ausser:* Son bon espié la dame li t. **A** • 242 = **BCOF** — T. biaus r. **SEPX**, Sire dist ele **L**; a. les (ces **Q**) o. **JQMEPX**, a. a vos amis **A** • 243 Or i parra franc chevalier gentil **L** — *fehlt sonst* • 243a Com aiderez a Girbert mon cousin **L** • 244 = **LS** — T. vos t. **M**, Trestoz m. cors **A**; v. (lor **M**) s. (ert **CO**, sont **F**) **COFM**, vos est **BAJ** — Arrier jetai le mantel sebelin **EX**, Entr'aus se lance l'empereres Pepins **P** — *fehlt* **Q** • 245 *fehlt sonst* • 246 Dont **AMEPX**; ·I· fier abateïs **BACOLJFQS** • 247 *fehlt sonst* • 248 i ot bien **BA**, i ont les **S**. nos i (en **X**) ont **LQEPX**, nos ont dunc **M**, nos ont bien **COJF**; o. ·X· **COJ** • 249 *fehlt sonst* • 250 = *ausser:* Gerbers **BOL** • 251 Granz cox **F**; do boin e. **S**, de son e. **JQMEPX**; forbi **BCOLJFQMEPX**; de l'acier poitevin **A**, de son branc acerin **L** • 252 Le f. li cope **BCOJFQSMEP**, Le f. li tranche **A**, Et estendu **L**; el palais l'abati *sonst* — *fehlt* **X** • 253 Ja l'eüst mort detranchié et ocis **AL**, Mien enscïent k'illeuk l'eüst ochis **S** — *fehlt sonst*

La veïssiez ·*I*· estour esbaudir, [246
537 Ces tranchanz glaives guier parmil cel piz!
Dez abatuz font le planchier covrir.
„Or voi mervoilles," ce dit li rois ·Pp·
540 „Cil ·III· anfanz les ont si bien requis."
„E non dé, sire," ce dit l'enpereriz
„Mien (et) esciant qu'il sont prouz et hardiz

150, 536 = 537 Tant hiaume fraindre et tant escu croissir — 538 Tant blanc haubert derompre et desartir — 538a L'un desor l'autre trebuchier et morir — 539 M. v. — 540 Si ·III· e. l. o. si envaïs — 541 *fehlt* — 542 Dist la roïne

Ja l'eüst mort, ne fussent si ami
255 Qui le redrecent, ne li porent faillir.
Et Loherenc les encauchierent si,
Que Fromont fisent et ses gens fors issir
258 Par les degrés du palais marberin.
Li vix Fromons est ralés el jardin,
Sa plaie loie d'un paile alexandrin
261 Et bien l'a ointe d'un onguement de pris,

150. 254 R. St. I 519 — 259 **C** 107b, **X** 67a — 260 **A** 153c

---

150. 254 Quant sor lui vinrent (vienent **AJ**) **BACOLJFS**, Q. selui voient **MEPX**; quant vinrent si a. **Q**, et p. et ami (cosin **F**) *sonst* • 255 Il le r. **F**, La redrecierent **BCOL**. La releverent **A**: le viellart foi menti **BACOL**, volontiers non envis **FS** — Fromont relievent dolent et esmarit **Q** — *fehlt* **JMEPX** • 255a Grans fu la presse (G. p. i ot **A**) ne vos en quier mentir (quant vint au recollir [departir **M**] **JMEPX**) **BACOLJMEPX** — *fehlt* **FQS** • 256 apresserent **BMEPX**, enpresserent **COLJFQS** — *fehlt* **A** • 257 Que del palais les firent (Du p. font Bordelois **A**) f. (jus **E**) i. (flatir **ACOJMEPX**, salir **B**) *sonst* • 258 *fehlt sonst* • 259 F. li quens (Li q. F. **LQS**) e. venus el j. (au j. **FQS**; entra en ·I· j. **A**) *sonst* • 260 bende *sonst;* dou **EPX**; drap **ACO**, bliaut **EX**; c'ot vesti **MEPX** • 261 Mais **BCOLJFQ**, Molt **S**; einz (puis) l'a o. **CP**; d'un o. qu'il fist (prist **F**, molt fin **L**, gentil **S**) *sonst* — *fehlt* **A**

---

543 Et de la geste au Loanranz ·Ga·;
Encui varrez, quel anfanz ai norriz."

150, **543** = — 544 quele gent j'ai nori — *folgen Tir.* CLa: 1 Granz fu l'estor ou palais contremont, 2 Atant e vos le venaor Douon, 3 L'escu au coul, en sa main ·I· baston. 4 Poi ot leanz, je cuis, meilleur baron. 5 Pardevers destre est tornez a ·Fro ; 6 Grant coup li donne li bons (*l.* bers) de son plançon. 7 Si com palais l'abat agenoillons 8 Et la roïne s'escria a haut ton: 9 „·Do· li veneres, ja estes vos mes hon. 10 Mon anemi tenez sous le baston, 11 Ber, venge moi du traïtor felon! 12 Tout mon avoir te mest en abandon." 13 De la roïne entendi ·Do· le son, 14 Vers lui s'en vint iriez comme lion. 15 Ja l'eüst mort sanz nulle arestoison, 16 Quant au secors vienent ci compaignon. 17 Tant en i vint, n'est ce mervelle non. *Tir.* CLb: 1 ·Do· li veneres a la color muëe 2 Por la roïne que ·Fro· ot blasmee, 3 Ver lui en vint par molt grant aïree, 4 Si lo saisit par la mainche doree 5 Et puis aprez par la barbe meslee, 6 A ses ·II· poi[n]s li a forment tiree., 7 Jus le trebuche en la selle pavee, 8 Ja l'eüst mort sanz nulle demoree, 9 E vos ·H'· lui et ·Ge· son frere! 10 Chascuns portoit toute nue s'espee; 11 La gent ·Fro· i corent a volee. 12 La veïst en une orible meslee 13 Tant coup donner de lance et d'espee! 14 Li viex ·Fro· ot la barbe tiree, 15 Dos li veneres si li avoit plomee. 16 ·Fro ce lieve, si cort vers l'emperere: 17 „Merci, bons rois, ma vie soit sauvee!"

Si que ne puet ne doloir ne pourrir.
Puis vest l'auberc, lace l'elme burni,
264 Si compaignon refisent autressi.
Dont prent ·I· cor, a sa bouce le mist,
Par grant vertu le sonna et tonti.
267 Entour lui sont assamblé si ami,
Par force montent el palais marberin.
Contre aus en vont et Gerbers et Gerins
270 Et l'empereres qui durement le fist,
Hernaus aussi, li prex et li gentis,
·II· chevaliers ocist en son venir
273 Et fiert Garnier qui a Fromont fu fix,
A grant dolour li fist l'ame partir.
Fromons le voit, a poi n'esrage vis,
276 Dont le regrete, com ja porrés oïr:
„Tant mar i fustes, sire Garnier biax fis!
282b] Que dira ore vo mere la gentis?
279 Trente en avoie et trestout sont ocis.
Helas, dolans, n'ai mais que Fromondin."
Voit le Guillaumes li sires de Monclin:
282 „He, Fromont sire," dist il „com iés caitis!

150, 265 **J** 240 b — 267 **F** 111c, **Q** 113c — 269 **S** 91b — 273 **O** 150b — 276 **B** 49c — 279 **E** 230a, **MP** 142a — 280 R. St. I 520

150, 262 Qu'ele ne **BCOLJFQMEP**, Que ne li **S**; pusso **BCOLJMEP**; ne flairier **B**, ne oloir **COL**; ne puïr **BCOLJFMEP** — *fehlt* **AX** • 263 = *ausser:* laça **C**; l'e. a or fin **Q** — P. a vestu ·I· hauberc doublentin **L** • 263a Et lace l'iaume et çaint le brant forbi **L** • 264 = **LQS** — Sa compagnie **BACOJF**, Et çaint l'espeie **MEPX**; si refist a. **BACOJM**. si it fors dou jardin **E**, au bon branc acerin **P**, dont li pons fu d'or fin **X** • 265 Puis (Et **MEPX**, Il **ACOLJFQS**) prist *sonst;* l'a mis **E** • 266 = **JFSMEPX** — l'a soné **Q**; et bondi **BACOL** • 267 = *ausser:* Retornei s. ansanble si a. **X** • 268 = **SMEP** — monte **CFX**; ou p. segnori **FQ**, sus el (sor le **J**) p. marbrin **BACOLJ** • 269 Encontre v. (vet **FQMEPX**, vint **A**) *sonst* 270 = **QSX** — q. molt tresbien le f. **BACOLP**, q. m. bien le refist **JFME** • 271 H. lait corre **BCLJFQSMEPX**. Et H. cort **A**, H. s'eslesse **O**; li p. et li hardis **M**, le destrier arrabi **EX** • 272 = *ausser:* a s. v. **BAMEPX** • 273 = *ausser:* Puis f. **L**; q. a F. ert f. **Q** • 274 en fait *sonst;* l'a. issir **Q** • 275 = **BQS** — n'enrage v. *sonst* • 276 Si **BACOJ**, Il **LFSMEPX**. Or **Q**; c. vos p. o. **COJF** • 277 = **BACOJQEPX** — s. G. amis **S**, G. b. sire f. **LF**, frans chevaliers gentis **M** • 278 = **F** — ta m. **BACOLJMEPX**; Beatris **QSX** • 279 ·XV· en avoit **A**, il (si **CO**, qui **A**, or **B**) s. t. o. *sonst* — *fehlt* **L** • 280 Las moi **BACJFQSMEPX**; dist il **L**; que porrai (porras **O**) devenir **BACOLJMEPX** • 280a Pleure Fromons ne s'en pot atonir **A** • 281 = *ausser:* l'orgueilox de M. **O** • 281a Par grant contraire en oiant li a dit **A** • 282 He F. frere **A**; c. par iés fols c. **B**, c. iez fols et chetiz **ACOJFQS**, comme tu iés ch. **P**, c. par estes ch. **MEX** — F. d. il [com] te voi esbahis **L**

Que te vaut ore li demeners ensi?
En grant duel faire riens gaaignier ne vi.
285 Courons lor sus pour aus tous metre a fin!"
Et dist Fromons: „Volentiers, biax amis."
Par mautalent ala ferir Pepin
288 Son droit seignour, durement se mesfist,
Ens el palais tout envers l'abati;
Ja l'eüst mort, quant Hernaus et Gerins
291 L'en ont rescous malgrés lors anemis.
Dont fu Fromons forment maltalentis,
Resgarde a terre et voit ·I· dart jesir,
294 Il s'abaissa, par grant aïr le prist,
Si le lancha Gerbert le fil Garin.

150, 284 X 67b — 285 **L** 21d — 291 **A** 153 d

150, 283 *fehlt sonst* • 284 = **LJQ** — ains g. **JSPX**, onques (nului) gaingnier **EM**; gagne l'en molt petit **B**, gaagne l'en petit **A**, r. ne gaengnent (gaaignes ci) **CO** • 285 C. l. sore **BACOJFM**; por l'estor maintenir (enforcir **AJ**, afenir **COFS**, esbaudir **M**, aravir **J**) **BACOJFSM**; p. aus a esbahir (estormir) **EP**, p. nos gens abadir X, si venjons nos amis **Q**, ja seront desconfit **L** • 286 = *ausser:* tot a vostre plaisir **L**, frere bien avés dit **Q** • 286a N'i gariront li ·III· germain cosin **Q** • 287 = *sonst ausser:* a. Pepin (le roi X, Fromons **E**), f. **MEPX** — Pepin encontre grant cop li vait ferir **Q** • 288 d. i mesprist *sonst ausser:* d. entreprist X, l'empereor Pepin **EMP** • 289 Enmi la sale *sonst*; durement **MEPX**; entreprist (l'e. **E**) **MEP** • 290 = *ausser:* q. H. i sorvint **L** • 291 Lor **BJM**, Li **QSEP**; Le ront **COF**; escous **OF**, tolu **S**; m. en eüst il **QE**, m. en aient il **BCOJFSMPX** — L'ont relevé m. Fromont l'antif **A**, La le rescout m. ses anemis **L** • 291a Li rois s'escrie cant fu en estant mis **A** • 291b Ou estes vos Gerbers li fiz Garin **A** • 291c Abatu m'a Fromons li posteïs **A** • 291d De la venjance sire Gerbers voz pri **A** • 291e Gerbers l'entent li franz dus palazins **A** • 291f Qui a Guillaume se combat de Monclin **A** • 291g Gerbers l'ot ja de cols si afebli **A** • 291h Que tot endenz desor ·I· doiz le tint **A** • 291i Ja li coupast le chief al brant forbi **A** • 291k Cant le resqueuent si home et si ami **A** • 291l Et Gerbers cort la ou il vit Pepin **A** • 291m Fromont encontre sel fiert del brant forbi **A** • 291n Devant Pepin l'abat tot estordi **A** • 291o Le haubert lieve orendroit l'oceïst **A** • 291p Cant sor lui viennent Fouques et Rocelins **A** • 291q Bordelle escrïent or ça tot nostre ami **A** • 291r Mors est Fromons se deus n'en a merci **A** • 291s Desor Gerbert veïssiez fereïs **A** • 290t Et li ber tint le riche brant forbi **A** • 291u Si se deffent a loi d'ome hardi **A** • 291v ·X· des Fromont lor a iluec ocis **A** • 291w Lez lui se met l'empereres Pepins **A** • 291x Hernaus li preus et li vassax Gerins **A** • 291y Qui li aïdent l'estor a maintenir **A** • 292 Li quens F. fu molt m. *sonst ausser:* fu si (si fu) m. **OB** • 293 Devant lui garde *sonst*; si **BACOLJFSMEPX**; vit **BACOLSMEP** • 294 Il ce baissa **P**; par maltalent le pr. *sonst* — Par mautalent l'en a levé et pris **A** • 295 = **BAJQS** — Il **COLMEPX**; Si l'a lancié **F** • 295a Girbert gainchit com il le vit venir **P**

Ne le touça; car dix nel consonti.
297 Mais au costé son hauberc li rompi,
Que d'autre part consiut l'empereïs,
Qu'il le navra ens el destre sourcil
300 Si durement, c'a terre l'abati,
Quant dut proier a diu qu'il li aït.
A vois escrie: „He Gerbert biax cousins,
303 Navree m'a li traïtres faillis."
Gerbers l'entent, a poi n'esrage vis.

CLI.

Grans fu la noise sus el maistre plancier;
La veïssiés grant estour commencier
3 Et maint vassal morir et deviier.

150, 296 **J** 140c — 297 **A** 154a — **151**, 3 **Q** 114d

150, 296 Nel navra mie (pas **AMEX**) *sonst*; que **AJ**; que dex le garandi **BCOLFQSMPX**, car Jesus le gari **E** • 297 Lés le c. *sonst;* le h. **LQSEPX**; li fendi **EPX**, consuï **Q**; li a l'auberc fali (faussi **F**) **BCJF**, l'auberc li desrompi **A**. li haubers li fali **OM** • 298 = **BACJFS** — Et **EPX**, De l'a p. **OL**; navra l'e. **MEPX** — Li cox s'em passe s'atainst l'e. **Q** • 299 Qu'il (il **MEPX**) la (Que li **Q**) n. **COLJFQSMEPX**. Si (Que **J**) l'a navré **BAJ**; sus el (sor le **OP**) d. (maistre **EX**) s. **OMEPX**. el senestre s. **BACL** • 300 Li sans fu caus (vermaus **L**) a la t. chaï *sonst* — *fehlt* **P** • 301 = **QS** — Com **B**, Q. p. volt **M**; a damerdeu merci **BOJM** — Au grant dieu prie que ja ne li aït **F**, Cant la roïne son sanc chaoir veï **A**, La franche (bone **P**) dame a escrïer se prist (com le grant cop sentit **P**, qui ot le cuer hardi **X**) **EPX** — *fehlt* **CL** • 302 u iés Gerbers cosins **BACOJFQS**: ou estes vos Gerins **MEPX** — A haute v. a escrïer se prist **L** • 302a Ou estes vos Girbert sire cousins **L** • 303 N. m'a Fromons li posteïs *sonst* • 304 = **BS** — G. l'oït **MEPX**; n'enrage **ACOLFJQEPX** • 304a Cele part cort entre lui et Gerin **A**, Par mantalent en revet ·I· ferir **O** • 303b Que mort le fet encontre val flatir **O**

151, 1 = **BCLJQSMEPX** — G. fu la presse **A**; s. el palais plenier **OF** • 2 tant **F**; noise **B**; c. **ACOLJQSMEPX** • 3 Et tant v. **BACOJFSMEPX**; m. et detrencier **BACOLJ**, m. et trebuchier **FQSMEPX**

CLI.

Ce dit li rois: „·Fro·, ne m'apruchier!
I 59c] Devant moi vot ferir mon chevalier,
3 Qui me servoit a la tauble au maingier,

151, 1 Fuï di[t] li rois F. ne m'a. — 2 Que d. m. lesdis mes chevaliers — 3 Qui a ma t. servoient au m. — 3a Cel qui ce fet ne devroie avoir chier

Li quens Guillaumes tint l'espee d'acier,
Cui il ataint, n'a soing de donoier.
6 Qui dont veïst Gerbert le droiturier
En la grant presse ferir et caploier,
Si que il fait les rens aclaroier!
9 Et la roïne ne lor nuisoit de riens, [7N
En sa main tint ·I· roit trenchant espiel; [8
Quant li navré se voellent redrecier, [9
12 Par grant aïr *les rabat a* ses piés, [10T
Si que les fait a terre trebuscier.

CLII.

Grans fu la noise sus le palais antif;

151. 6 **E** 230b, **MP** 142b — 8 **O** 105c — 12 **S** 91c

151, 4 = *ausser:* Li q. Fromons **X** • 5 C. il consiut *sonst;* n'a de mire mestier **ACLJQMEP**, de mire n'a mestier **BO** — *fehlt* **X** • 6 = *alle Hss.* • 7 Enmi (Parmi **S**) la p. **CLJFS**, Enmi la place **OMEP**, Enmi la sale **BAX**, Au branc d'acier **Q** • 8 = *ausser:* Que touz en f. **L**; le renc **B**; esclaroier **O** — Devant lui f. la presse a. **S** • 8a Et d'autre part Gerin et Hernaut le fier (!) **S** • 9 ne lor i nuist **BCLFJFMEPX**, ne li nuisi **Q**, lor vet tresbien aidier **O**, qui tant fait a prisier **A** • 9a Devant François se prent a rebracier **A** • 10 = **BCQEX** — En sa m. prist **A**; ·I· fort **OL**, ·I· bon **FS**; espié d'acier **OJFM** • 11 = *ausser:* se cuident r. **A** • 12 Et la roïne *sonst;* l. refiert de l'espié (par derrier **EX**) **BACOJFMEPX**, l. refait jus couchier **L** • 13 Que sor le marbre (Deseur le m **SEX**) **BACOJFQSMEPX**; l. f. agenoillier **BACOJFQSP**, l. refait t. **MEX** — Et s. le m. verser et t. **L** — 152, 1 sus el p. **BACOLJFQSMEP**, ens ou p. **X**

N'est droiz, de moi teigne terre ne fief."
Dit la roïne: „Quar lor alez aidie[r]!
6 Ce iert grant honte, se morir les laissiez."
Ele meïsme se corrut acorcier [9aA [N 94d2
A ses ·II· mains prist la lance d'acier [10AO
9 *Quant li navrez se volent redracier,* [11
Et la roïsne *les rabat a* l'espié. [12T

CLII.

Li rois ai dit: „·Fro· m'ai malbailliz,
Devant moi vot ferir mon chevalier .

151, 4 De moi ne doit tenir t. ne fié — 5 Dist la r. voir distes par mon chief — 5a Drois emperere alez Gibert aidier — 5b Et dist li rois bien fet a outroier — 6 *fehlt* — 7 Et la roïne ne se vot atargier — 8 La gentis dame a sesi ·I· espié — 9 = — 9a De la partie au viel ·Fro· le fier — 10 les refiert de l'e. — 10a Si que les fet ou palais trebuchier — 152, 1 Par dieu F. ce dit li rois P. — 1a Il n'i a plus tu seras maubaillis — 2 Que d. m. mes chevaliers ledis

Li empereres i fu forment laidis.
3 Et cil de Mès nel porent plus souffrir,

152, 2 = L — fu durement l. BACJFQSMEPX. fu laidement l. O • 3 Ne cil de M. BACOJFQS, Ne Loherenc L; nes LJ, ne BAQS — *fehlt* MEPX

3 Qui me servoit a ma tauble de vin."
Dit la roïne: „Enpereres gentis,
Car lor aidiez por deu qui ne mentit!
6 Ja sez tu bien qu'i sont près tui coisin,
Et d'autre part me rapertienent il.
Si près vos sont, com vos avrai ja dit:
9 Lor meres furent filles au roi Thieri,
Vostre chier (onques) oncles qui souef vos nori(r).
Tu ne lor dois par nul engin failli(e)r,
12 Amis coraubles est a tot jorz honiz,
Sanz penitance doit bien en seu boillir,
Ne lor faut poigne au soir ni au matin."
15 „Ou sont mes armes?" ce dit li rois ·Pp·,
„Vos les avrez." ce dit l'enpereriz,
Ele li fait aporter et tenir.
18 Vest en son dox ·I· bon aubert treslit
Et lace l'eaume Chestelains le floriz,
— C'est li plus beaux que onques dex feïst —
21 Cinte ai l'espee don li pon fu d'or fin.
Et la roïne l'en ai a raison mis:
„Car me regarde enpereres ·Pp·,
24 Voi, com sui belle, s'ai le cors achevi!
Por bale dame doit on estre herdiz
A toi me clain de ·Fro· lo flori
27 Qui me clamai, putain que tu l'oïs.
S'or ne te vanges, tu ès perdu ton pris."
Ot le li rois, si ai geté ·I· ris,

152, 3 *fehlt* — 4 Il est venus dist la dame gentis — 4a Mauvesement ceanz seur mes amis — 5 *fehlt* — 6 Bien seit ·Fro· car il sont mi cousin — 7 p. r. ·Pp· — 8 Si p. li tienent car il le set de fi — 9 f. f. au duc Henri — 9a De Moriaigne fille au roi Thieri — 10 Oncle ·Pp· et souef le nori — 10a Et dist li rois veritez avez dit — 11-14 *fehlen* — 15 Or sa m. a. — 15a Fermez les huis c'est ce dont je vos pri — 15b Ja de ces gens n'estordra pié de ci — 16 Dist la roïne tot a vostre plesir — 17 E. meïsmes li a fetes venir — 17a Adont s'adoube l'emperere ·Pp· — 18 En s. d. v. ·I· blanc hauberc treliz — 19 Puis l. l'e. a ·I· cecle a or fin — 20 *fehlt* — 21 Et saint le branc trenchant et acerin — 21a A son coul trouse son fort escu votis — 21b En ses poinz prist ·I· espié poitevin — 22-29 *fehlen*

Commune crïent, ja fuissen[t] desconfit,
Quant la roïne en ses cambres *sailli* [46 IN

152, 4 Mien (Mon **B**) escïent *sonst.* la f. d. **C** • 5 dedenz (en) sa chambre **AJ**; revint **X**. en vint *sonst*

30 Il s'aparoille, en la presse s'est mis.
Le premier home que li rois consuit
Fiert en l'escu, le prou conte Amarri,
33 Desor la bocle l'ai percié et malmis
Et son haubert derot et dessertiz,
Qu'i ne li vat la monte d'un espi,
36 Ne la curie vaillant ·I· estallin.
L'ante et l'ensoigne li mist parmi le piz,
Ne l'ai pais mort, mais sang (!) l'abatit;
39 Ainz tendit arme que du palais ensit.
'Monjoie!' escrie por sa gent esbaudir.
Don regardai ·Gi· li fiz ·Ga·;
42 Quant ai veü son droit seignor venir,
Ne fu si liez que li donast Paris.
De la roïne vos dirai qu'ele fit:
I 59d] La meaudre dame que onques dex feïst
De chanbre en autre commança et (!) *saillir*, [5T
Ou qu'ele trueve les chevaliers de pris
48 Et les serjanz qui s'an erent foïz
Por les armez don li palais enplit, [N 94e
Molt durement les ai a raison mis:
51 „Or i parra, franc chevaliers gentis,
Com aiderez vostre seignor ·Pp·
Et manterrez les ·III· germains coisins.
54 Se de cest jor les poëz gester vis,

152, 30 Parmi la presse des gens ·Fro· feri — 31 = — 31a Cosins estoit ·Fro· le posteïs — 32 Grant cop li donne sor son e. voutis — 33 Desous la b. li a fret et croissi — 34 Et le h. rompu et desarti — 35. 36 *fehlen* — 37 Parmi le cors li a son espié mis — 38 Mort le trebuche ne li pot fere pis — 39 *fehlt* — 40 M. e. l'emperere ·Pp· — 40a Ce fet li rois por sa gent resbaudir — 41 *fehlt* — 42 Q. Giberz ot s. d. s. ·Pp· — 42a Crïer Monjoie et les granz cox ferir — 43 Ne fust si l. por tout l'or de — 43a Dont veïssiez ·I· estor esbaudir — 43b Tant hante frainte et tant escu crossir — 43c Et tant haubert rompu et desartir — 43d Les tranchanz gleves passer parmi les pis — 43e Des abatus font le palais couvrir — 44 *und* 46 *umgestellt* — 44 = — 45 *fehlt* — 46 De ch. en chanbre commencent a s. — 47 Ou qu'e. voit les ch. foïr — 48 *fehlt* — 49 Les desarmez por paor de morir — 50 Cortoisement — 51 = — 52 C. a. François et roi ·Pp· — 53. 54 =

Ja n'iert [si] riches l'enpereres ·Pp·
A nois·I· jor que vos soiez mandis,
57 Il vos donrai et le vart et le gris,
Les cleres armes et les chevax de pris,
Ja por son don n'iert li miens etmoindriz;
60 ·I· don vos fois qu(e)' onques dame ne fit.
J'ai en mes chanbres puceles virgenis,
Filles a conte es dames du païs.
63 Je vos ferai les hus de plain ovrir,
S'avrez es bales les baissiers et les ris
Ja voz talant n'i saront escondit.
66 Et es couarz ferai les hus tenir,
Qu'il n'i porront ne aler ne venir;
Ja coarz hons ne varra paradis.“
69 Dit l'uns a l'autre: „Madame nos ocit.
Qui li faudrai, ja dex ne li aïst!“
Plus de ·LX· s'en sont enavant mis,
72 Enz ou lancier ont les rois espiès pris,
'Monjoie!'· escrïe[n]t por lor cors esbaudir,
Fors du palais les ont a force mis.
75 Du palais ist ·Fro· li poëstis,
Il et Guill'· l'orgoilloux de Monclin.
Dasarmez furent si nes porent soffrir
78 Nes rustes cox doner ne recoillir.
Enz en la plaice desor l'onbre d'un pin,
Illuc retranchent les peliçons hermins;
81 Car trop sont lont por estor mantenir.
Desore vestent les bons haubert tresliz;
Li viauz ·Fro· les ai a raison mis:

152, 55 Vos avrez tant de l'or au roi ·Pp· — 56 Que a nul j. ne serois mais m. — 57-68 *fehlen* — 69 Dist . . . nostre dame est gentils — 69a Por soie amor doit on estre hardis — 70 *fehlt* — 71 en sont en piès sallis — 71a Vestent haubers lacent helmes brunis — 71b Saignent espees ou les brans acerins — 72 Et en leur poinz — 72a Lor commencerent des chambres a issir — 73 M. e. et ·Fro· vont ferir — 73a La veïssiez ·I· estor esbaudir — 73b Des abatus font la place couvrir — 74 *fehlt* — 75 Dont se regarde — 75a Et voit ses homes detrenchier et morir — 76 *fehlt* — 77 Hons desarmez ne puet l'estor s. — 77a Inelement c'est de l'estor partis — 77b Et avec lui ·Guill'· de Monclin — 77c A tout ·VII· conte qui sont de molt grant pris — 77d Et ·VII· en sont detrenchié et ocis — 77e Du grant parage ·Fro· le posteïs — 78 *fehlt* — 79 En une p. desous — 79a Aus escuiers ont les garnemanz pris — 79b Les roides lances et les escus voutis — 80. 81 *fehlen* — 82 En leur dos ont les blanz hauberz vestis — 82a Lacent lor hiaumes çaignent branz acerins — 83 F. li v.

84 „Entendez moi, frans chevaliers gentis,
Faites ensanble toz voz homes tenir, [N 94f
Que ne se puissent savrer ne departir,
87 Par droite force ensons fors de Paris!
Se arïens a la chanpaigne mis,
Plus avons genz que n'ai li rois ·Pp·,
90 Bien nos porrons encontre aus detenir."
Don escriarent Bordelois a ferir.
Quant c(e)' ai veü l'enpereres ·Pp·,
93 Il prent ·I· graille par mervoilloux aïr,
Mist a sa gent (!) por sa gent esbaudir,
Que bien l'entendent li borjois de la cit.

152, 84 Baron dist il entendez mon avis — *folgen:* 1. Je m'en revois en ce palais antif 2. Par cel apostre que quierent pelerin 3. Se je encontre l'empereor ·Pp· 4. Tout l'or du monde ne le puet garentir 5. Que mon espié ne li face sentir 6. Vengerai m'en par dieu de paradis 7. Ja m'an fait honte en son palais antif 8. Quant me feri du pié parmi le pis 9. Et cil ont dit tot a vostre plesir 10. Adons remonte sus le palais marbrin 11. Au parentrer fu granz li chapleïs 12. E vos leanz ·Fro· le posteïs 13. Parmi la salle en vint toz ademis 14. De mautalant et d'ire fu espris 15. En la grant presse l'empereor choisi 16. Grant cop li donne seur son escu voutis 17. Desous la boucle li a fret et croissi 18. Fort fu l'auberc que maille n'en rompi 19. (N 94 f) Tant contint l'ante ou palais l'abati 20. Mais l'emperere seur ses piès resalli 21. L'espee trete si a l'escu sesi 22. A haute vois a escrïer s'est pris 23. Ou es alez Giberz li fiz Garin 24. Li preus ·H'· et li vassax ·Ge· 25. Or ai je bien mestier de mes amis 26. Abatu m'a ·Fro· li posteïs 27. Se ne m'en venge je enragerai vis 28. Giberz l'entent molt en fu engramis 29. Celle part vient li chevaliers gentis 30. Granz fu la presse et fors li chaspleïs 31. Que il ne porent assembler ne venir 32. Dont veïssié[s] ·I· estor esbaudir 33. Tant piè tant poing tante teste tolir 34. Diex comme i fierent li ·III· germain cosin 35. Mais toz les passe Giberz li filz Garin 36. Maint chevalier i a mort et ocis 37. Qui le veïst et aler et venir 38. Par le palais trestorner et guenchir 39. Bien li menbrast de chevalier gentis 40. Lui et ·H'· et le vassal ·Ge· 41. La gent ·Fro· ont durement requis 42. A celle fois i furènt maubaillis 43. Par la grant force l'empereor ·Pp· 44. Fors du palais par force les ont mis 45. Si comme il durent fors du palais issir 46. Brisent ·II· planches du solier sosterin 47. Laianz chaïrent ·C· chevalier gentis 48. Quitez i furent et retenus et pris 49. Des gens ·Fro· de toz ses miez noris 50. Fui[t] c'on ·Fro· corecié et maris 51. Lui et ci home sont es chevax sallis 52. A lor cox pendent les fors escus voutis 53. Et en leur poinz les rois espiez forbis 54. Ou voit ses homes a reson les a mis — 85 Alez e. por dieu qui ne menti — 86 *fehlt* — 87 P. fine f. issomes de P. — 88 Se nos estions en — 89 = — 90 *fehlt* — 91 Et cil ont dit tot a vostre devis — 91a Lors s'arouterent bellement et seri — 91b De la cort issent a force et a estrif — 92 *fehlt* — 93 Dont prist ·I· g. l'emperere ·Pp· — 94 Met a sa bouche sel sona par aïr — 95 Que entendus fu de celz de la c.

96 Dist l'uns et l'autre: „Li rois est essailliz,
Je cuit, c(e)' ai fait ·Fro· li poëstis
I 60a] Qui vuët occirre ·Gi· le fil ·Ga·.
99 S'il les ocit, blasme (i) avrïent toz diz." [N 95a
Il s'an adobent enavant ·IIII· ·M·,
„Monjoie!" escrïent, es ·Fro· vont ferir.
102 Des abatues font les rues covrir,
Par droite force les gestent (du païs) de Paris.
Devant s'an vai ·Fro· li poëstis,
105 De près les suit ·Gi· li fiz ·Ga·,
Grant ·IIII· leues les moignent desconfiz.
Delez ·I· tertre ou pandant d'un larriz
108 Lai se desfant l'orgoilloux ·Frod'·,
Li fiz ·Guill'· de Blancheflor la cit.
Dex, com l'en porte li destriers ou il sit
111 Devant les autres, plus c'uns arz ne traissit!
Il ai vestu ·I· bon hauberc tresliz
Et a son col ·I· escu d'azur bis;
114 ·I· lionel de fin or i ot mis,
Enz en sa hante ·I· confanon porprin.
A sa voiz haute commançai panre criz:

152, 96 D. l'u. a l'a. — 97 = — 97a Lui et ·Guill'· l'orguillex de Monclin — 98 = — 98a Lui et ·H'· et le vassaul ·Ge· — 99 bl. en avrons t. d. — 99a Et c'iert grant honte l'empereor ·Pp· — 99b Or tost aus armes por dieu qui ne menti — 99c Si cecorons les ·III· germains cousins — 100 Dont s'adouberent de ci a ·IIII· M. — 100a Vestent haubers lacent elmes brunis — 100b Saignent espees dont li pons sont massiz — 100c Es chevax montent coranz et arabis — 100d Pris ont es poins les rois espiès forbis — 100e Des ostex issent a force et a estrif — 100f Si leur salirent devant enmi les vis — 101 et si les v. f. — 101a La veïssiez ·I· estor esbaudi — 101b Tante ante frete et tant escu croissir — 101c Tant blanc haubert rompu et desartir — 102 Parmi ses places veïssiez mors gesir — 102a Desconfis fu ·Fro· li posteïs — 102b De toz ses homes dont il ot ·XV· ·M· — 102c N'a que ·VII· ·M· si com dit li escris — 102d Qui toz ne soient affolé et ocis — 102e Navrez ou mors ou pris ou maubaillis — 103 du p. *unterpunktirt* I; l. g. de P. — 104 Droit a la porte devers Montleheri — 105 Molt prez les s. l'emperere ·Pp· — 105a Et aprez lui de bonne gent ·X· ·M· — 105b A cleres armes et a chevax pe pris — 105c Et li borjois et sergens de la cit — 106 = — 106a Devant les suit Giberz li filz Garin (vgl. 105) — 107 du p. d'un l. — 108 La trestorna dans Gautiers de Provins — 109 Bien fu armez sor ·I· cheval de pris — 110. 111 *fehlen* — 112 Il ot v. ·I· blanc h. t. — 112a Et en son chief son helme poitevin — 112b Sainte ot l'espee dont li poinz fu d'or fin — 113 = — 114 de f. or ot enmi — 115 Et en — 115a De ci au bout batent li las d'or fin — 115b Et voit venir Gibert li filz Garin — 116 Il li escrïe mal puisse tu venir

117 „N'en puez aler ·Gi· li fiz ·Ga.,
Tu ne ·H'· ne li vessaux ·Ge·.
J(e)' ocis ton pere, ainsi ferai (je) de ti;
120 Toz li ors deu ne t'en porroit garir,
Que ne te faice l'arme du cors saichir."
„(Hai) Lais," (ce) dit ·Gi· „laide parole ai ci,
123 Qui ce me dit, il n'est pais mes amis."
Il li retorne le destrier ou il sit,
De tant, com pot de plain eslais venir,
126 Alai ferir l'orgoilloux ·Frod'·
Joste la penne de son fort escu bis,
Grant col li done ou blant aubers tresliz. [N 95b
129 Chauz fu li fers, ne pot l'aiscier soffrir,
Vuille ou non, le covint departir,
L'ante et l'ensoigne li mit parmi le piz,
132 De son cheval l'abati mort sovin.
„Outre, lachierre," li cuens ·Gi· ai dit
„Dex te confonde li rois de paradis!
135 Or ai mon pere vangié du cors de ti."
Don se regarde ·Guill'· de Monclin,
Il et ·Fro· de Lanz li poëstis,
138 Lor nevour voient enmi le chant gesir,
Sor son escu arcoier et morir.
Li Bordelois an sont grainz et marriz,
141 Trestuit ensamble an vont ·Gi· ferir,
De son cheval l'ont a terre jus mis.
Quant fu a terre ·Gi· li fiz ·Ga·,
144 Isnellement est en piez resailliz,
L'espee traite et l'escu avant mis

152, 117. 118 *fehlen* — 119 J'o. t. p. puis ocierai le filz — 120 ne te puet garentir — 121 de male mort morir — 121a Ne diex ne sainz ne te puet guarentir — 122 Diex dit Gibers com lait reproche a ci — 123 = — 124 Il li torna le bon cheval de pris — 125 Et reclama le roi de paradis — 126 Pont le cheval a l'esperon d'or fin — 127 Brandit la hante a l'espiè poitevin — 128 G. coup li d. sus son escu voutis — 128a Desous la boucle li a fret et croissi — 128b Le blanc haubert rompu et desarti — 129. 130 *fehlen* — 131 Parmi le cors li a son espiè mis — 132 Mort le trebuche du bon cheval de pris — 133 O. dist il diex te puist maleïr — 134 Jamès Giberz nen iert par toi occis — 135 Et les soudees ·Fro· trop mar veïs — 136 D. regarda ·Fro· li posteïs — 137 Lui et ·Guill'· l'orguilleus de Monclin — 138 Son confenon perçut ou champ g. — 139 Son soudoier baaillier et m. — 140 Li B. en furent molt m. — 141 Trestoz e. si v. — 142 l'o. j. par t. m. — 143 *fehlt* — 144 Li gentilz hons est en p. r. — 145 T. a l'e. s'a l'e

Lai lor livra estaul (·Gi·) li fiz ·Ga·,
147 (Isnellemant est en piez resailliz)
Ne trovai home qui vers lui ost venir.
Li Bordelois vont a ·Gi· ferir,
150 Sor lui s'arastent sui mortés enamis,
I 60b] Granz cox li donent des bons brans acerin[s].
Lai fu navrez ·Gi· li fiz ·Ga·
153 Parmi le cors d un espié poitevin.
Mien esciant n'en poïst aler vis,
Quant vint poignant l'enpereres ·Pp·,
156 Li proux ·H'· et li vessaux ·Ge·,
Par grant vertuz les alarent ferir,
Ainqui rescostrent ·Gi· le fil ·Ga·,
159 Formant le truevent et blacié et malmis,
Navré ou cors d'un espié poitevin.
Nostre enpereres entre ses braz le prist;
162 Lai se pasmai Gi· li fiz ·Ga·.
E vos atant et ·H'· et ·Ge·!
Lor coisin voient entre les braz ·Pp·,
165 Il le regratent, com ja porrez oïr:
„Com mar i fustes, gentis cuens palezins,
Fiers et estranges envers (toz) tes enamis,
168 Douz et humiles envers toz tes amis!"
Li cuens ·Gi· de pais[moi]son revint,
Huevre les eaux, si voit le roi ·Pp·
171 Son droit seignor qui en ses braz le tint;
Si les comforte, com ja porrez oïr:
„Seignors barons, ne vos dementez si!
174 Car se deu plait, tres bien porrai garir.

152, 146. 147 *fehlen* — 148 Cu[i] il ataint toz est de la mort fis — 149 en sont grief et marri — 149a De loing li lancent leur rois espiez forbis — 150 *fehlt* — 151 donne sor son haubert tresliz — 152, 53 = — 154 Par mon avis que il i fust ocis — 155 = — 156 Et avec lui de chevaliers ·VII·XX· — 157 *fehlt* — 158 La fu rescous G. li f. G. — 159 Premiers vint la l'emperere ·Pp· — 160 *fehlt* — 161 Droit a Gibert e. s. b. l'a pris — 161a Et li deslace son vert elmo bruni — 161b Osta la coiffe de l'aubert doublentin — 161c Entre ses bras l'a l'emperere pris — 162 Paumez estoit — 163 Celle part vint — 164 Voient Girbert — 165 Si le r. — 166 = — 167 contre vos anemis — 168 Et d. et humbles ausi a vos a. — 168a Que ferons nos maleüreus chetif — 168b Bien poons dire n'avons soz ciel ami — 169 de pasmoison r. — 170 Euvre ses ieux si vit — 171 = — 171a Devant lui voit et ·H'· et ·Ge· — 171b Molt belement les a a reson mis — 172 *fehlt* — 173 Baron dist il — 174 par tanz serai garis

Car m'anportez a la cit a Paris
Enz en la chanbre (a) la franche enpereriz!"
177 Respont li rois: „N'i poëz pais faillir." [N 95c
Litiere font, si ont le conte anz mis,
Si l'enportairent a grant duel et es criz,
180 Trasqu'a Paris ne pristrent onques fin.
Li Bordelois sont ou repaire mis,
Enmi le chanc laissent mort ·Frod'·
183 Le fil ·Guill'· de Blanchefors la cit,
Passent la terre au riche roi .Pp·
A tés jornees, com il porent soffrir,
186 Tresqu'a Bordele ne pristrent onques fin.
Encontre vont li barons de la cit,
A grant henor ont lor seignor repris.
189 Li viauz ·Fro· ai fait les sainz venir,
Desor la chase le baron Saint-Martin
La feauté li ont fait a toz diz,
192 Ne li faudront portant, com soient vis.
Li viaz ·Fro· ai demandé son fil:
„Seignors barons, faites le me venir!
195 Ce est li riens que onques plus desir."
On li amoigne sus ou palais maubrin;
Bien fu vestu d'un mor raül porprin,
198 D'un drap estrange que firent Sarrazins
A grant mervoilles ot en lui bel mechin,
Fel fu et fiers et plains de mal avis;
201 Il voudrai estre li muedres de son lin.
Ou voit son pere, si l'ai a raison mis:
„Sire ·Fro· riches cuens poëstis,
160c] Qu'avez vos fait des chevaliers de pris,

152, 175 Mais portez moi enfreci a P. — 176 Dedenz la ch. l'empereor ·Pp· — 176a Et la roïne qui est près de mon lin — 177 tout a vostre plesir — 178 si o. Gibert sus mis — 179 *fehlt* — 180 Isnelement revienent a Paris — 180a En sa chambre entre l'emperere ·Pp' — 180b Bons mires ot por ces plaies garir — 181 ·I· poi lerons du Loh'. gentilz — 182 Et vos dirai du viel ·Fro· qu'il fist — 183 Isnelement acoilli son chemin — 184 Toute passa la terre au r. P. — 185 *fehlt* — 186 Dusque B. ne prist il o. f. — 187 E. vienent li b. du païs — 187a Et li borjois de Bordelle la cit — 188 o. ·Fro· recoilli — 188a Et l'ont mené sus el palais antif — 189-192 *fehlen* — 193 = — 194 S. dist il fetes le moi v. — 195 qu'a veoir p. d. — 196 On l'amena s. le p. voutis — 197 D'un poile d'andre fu ·Frod'· vestis — 198 ·Fro· le voit grant joie len est pris — 199 ·C· fois li baise et la bouche et le vis — 200-202 *fehlen* — 203 Biax tresdous peres ce a dit ·Frod'. — 204 des ch. gentis — 204a C'ou vos menastes de la en ce païs

Aymon mon oncle et le prou Herdoïn
Qui vos alarent secore(nt) en noz païs?
207 Car je nes voi ensanblo o vos venir."
·Fro· l'entant, a pou n'enraige vis:
„E non deu, fil, ju vos avrai jai dit,
210 Morz les nos ai ·Gi· li fiz ·Ga·,
Si nos ai mort l'orgoilloux ·Frod'·
Ainz de mes eauz tex chevalier ne vis
213 Por garroier ses mortex enamis.
Mais d'une chose dis je le deu merci:
Mort lor avons ·Gi· le fil ·Ga·
216 A ·I· enchant es prez desoz Paris."
·Fro· l'o[ï]t, si tint le chief enclin,
A rredracier molt fierement ai dit:
219 „Par cel apostre qui Rome beneït
Ne la garra ne ·H'· ne ·Ge·."

152, 205 = — 206 Et les gentis qui furent mi ami — 207 Jo n'en v. nus aveques v. v. — 207a Par nrstre dame j'en sui toz esbahis — 208 = — 208a Puis li respont com ja porez oïr — 209 ·Fro· filz tost le vos avrai dit — 210 = — 211 Lui et ·H'· et li vassaux ·Ge· — 212 *fehlt* — 214 Mais une ch. vous di — 215 = — 216 Dedenz ·I· val assez prés de P. — 216a Fu gitez mors sanz nes·I· contredit — 217 ·Frod'· l'oit si dreça les sorcils — 218 Puis li respont par le chief s. Moris — 219 Il est domages preus estoit et hardis — 220 Et nonporquant je n'en sui pas marris — 220a Mais il me poise quant je ne l'ai occis

16] Ein Blick auf vorstehende Varianten beweist ohne weiteres die nahe Verwandtschaft der Hss. **IN**. Es entsteht nun die Frage, ob **I** aus **N** oder umgekehrt **N** aus **I** selbst geschöpft haben kann. Dagegen, dass **I** aus **N** abzuleiten ist, sprechen zahlreiche Fälle, in denen **I** gemeinsame Lesarten mit anderen Hss. aufweist, während **N** abweicht. Ich will hierfür nur auf folgende Stellen verweisen: 150, 316 [127]; 357 [141]; 375 [157]; 387 [161]; 429 [176] u. s. f. Andererseits lässt sich ebenso nachweisen, dass **N** nicht **I** als Quelle gedient hat. Vgl. 150, 167 [66]; 199 [83a]; 271 [111]; 364 [149]; 366 [151]; 379 [163]; 422 [173]; 424 [173]; 477 [209]; 478 [210]; 151, 7 [9]. Somit ist für **IN** eine beiden gemeinsame Vorlage anzusetzen.

17] Dass auch **IN** und **T** gemeinsame Lesarten besitzen, beweisen, abgesehen von der Tiradenkonkordanz, folgende

nicht besonders zahlreiche Fälle unserer Textstelle: 150, 181 [76]; 183 [77]; 184 [79]; 234 [86]; 451 [190]; 152, 46 [5]. Aber weder hat **T** aus **IN** oder aus einer dieser beiden Hss. noch haben umgekehrt **IN** aus **T** geschöpft. Ich brauche dafür nur die Fälle anzuführen, in denen isoliertes **T** gegen **IN** und sonstige Hss. steht, z. B.: 150, 145 [51]; 146 [52]; 316 [127]; 343 [136]; 465 [198]; 500 [225], für den Gegenfall sehe man die in Abs. 16 angeführten Stellen.

18] In den weitaus zahlreichsten Fällen schliesst sich jedoch **T** in unserer Stelle eng an die übrige Überlieferung und zwar in Widerspruch zu **IN** an. Sehr häufig geht **T** dabei speziell mit **QS** oder mit **Q** oder mit **S** zusammen. Auch hier lässt sich nicht annehmen, dass **QS** direkt aus **T** geschöpft haben, oder **T** aus **QS** oder einer der beiden Hss. Es ist vielmehr anzunehmen, dass **T** ausser einer mit **IN** gemeinsamen Vorlage noch eine zweite mit **QS** verwendet habe.

19] Hervorzuheben ist, dass auch für die Vorlage von **IN** die Hs. **Q** eine besonders augenfällige Rolle spielt. Das erhellt schon daraus, dass **Q** häufig genug Zusatzverse, die sich in der übrigen Überlieferung nicht nachweisen lassen, gemeinsam mit **IN** besitzt: 150, 80 [41a]; 81 [41b]; 95 [41c]; 96 [41d]; 97 [41e]; 98 [41f]; 99 [41gh]; 115 [44a]; 179 [75]; 201 [83a]; 216 [100a]: 217 [100c]; 218 [100g]; 222 [100k]; 223 [100l]: 224 [100m]; 232 [83a]; 235 [87]; 421 [172a]; 426 [176b]; 428 [177]; 434 [180a]; 435 [180b]; 438 [187b]; 445 [187a]; 447 [187b]; 464 [198a]. Hieraus ergibt sich mit Notwendigkeit die Annahme, dass für **IN** und **Q** eine gemeinsame Vorlage existiert hat, denn **IN** können nicht wohl aus **Q** selbst geschöpft haben, ebenso wenig wie **Q** aus **IN**. **IN** geht nämlich öfters auch mit einzelnen anderen Hss., insbesondere mit **S**, gegen **Q**: 150, 108 [48]; 366 [151]; 475 [208]; 517 [213]. Auch ist es ausgeschlossen, dass die Vorlage von **IN** etwa als Vorlage von **Q** gedient habe, da **QS** oft gemeinsam mit anderen Hss. gegen isolierte Lesarten von **IN** gehen.

20] Jedoch ist die Vorlage (oder eine der Vorlagen)

von **Q** nicht die einzige, welche von **IN** benutzt worden ist. Es muss mindestens noch eine weitere Quelle für **IN** angenommen werden, welche in nächsten Beziehungen zu **AB** steht Bereits F. Bonnardot hat, wie aus der Einleitung zu ersehen ist, auf die Verwandtschaft von **INA** hingewiesen, und auch W. Victor macht im § 14 (S. 30) auf die häufigen Rückgriffe der Hss. **IN** auf die ältere Lesart aufmerksam. Für unsere Stelle kämen hierbei folgende Fälle in Betracht: 150, 171 [71a]; 200 [84]; 203 [90b]; 204 [90c]; 227 [83a]; 274 [113]; 276 [115a]; 388 [160]; 389 [163]; 437 [187b]; 441 [186b]; 444 [187]; 453 [192a]; 457 [194, 195b]; 460 [195a]; 461 [195c]; 470 [205]; 471 [205a]; 474 [207a]; 481 [211]; 483 [212a]; 496 [222a]; 503 [224b]; 509 [222]; 518 [213a]; 521 [215]; 151, 7 [9a]. Der aus beiden in der Vorlage von **IN** verwerteten Hss. kombinierte Text hat aber schon vom Redaktor der Vorlage **IN** und danach weiter von den Kopisten von **I** und **N** eine durchgreifende Umgestaltung und Erweiterung erfahren.

21] Die Ermittelungen lehren uns also, dass sich schon die Vorlage von **IN** als Mischhandschrift charakterisiert. Demgemäss können bei der Herstellung eines kritischen Textes **IN** nur ganz sekundäre Bedeutung beanspruchen.

Berichtigungen.

Im Text: **I**, 147 *l. mès* • **I** 150, 421 *l.* de l'e. • **I** 150, 437 *l.* 187b.

In den Varianten: **T** 150, 18 *l.* = **BCGFQS** • **IN** 150, 69 *l.* et amis' • **IN** 150, 97 *l.* Je c. que • **IN** 150, 115 *l.* li a t. • **T** 150, 54 *l.* Près • **T** 150, 62 *l.* = *ausser* • **IN** 150, 167 *l* T. q. • **T** 150, 86 *l.* = **ACOFS** • **T** 150, 87 *l.* **CM** • **T** 150, 113 *l.* prisent **BCJFQS** • **T** 150, 137 *l.* puing **BCOJFMEPX**; tint **BAOQ**.

Lebenslauf.

Ich, Edwin Nitter, ev. Konfession, wurde am 6. September 1881 zu Berlin als Sohn des Rechnungsrats Ewald Nitter und seiner Ehefrau Marie, geb. Bussmann, geboren. Meine Schulbildung erhielt ich auf dem Königlichen Luisen-Gymnasium zu Berlin, woselbst ich Ostern 1901 die Reifeprüfung bestand.

Ich widmete mich darauf dem Studium der neueren Sprachen und der Geographie in Berlin O. 01—M. 03, in Paris M. 03—O. 04 (Sorbonne und École pratique des Hautes Études), in Berlin O. 04 bis M. 04 und in Greifswald seit M. 04. Das examen rigorosum bestand ich in Greifswald am 23. Februar 1907.

Ich besuchte Vorlesungen und Übungen folgender Herren Professoren und Dozenten:

In Berlin:

Brandl, Delbrück, Dibelius, Geiger, Haguenin, Kekule von Stradonitz, Klebs, Lasson, R. Lehmann, Pariselle, Paulsen, Roediger, Schultz-Gora.

In Paris:

Faguet, Gazier, Lanson, Lemonnier, Lévy-Brühl, G. Paris (†), P. Passy, Schirmer, A. Thomas.

In Greifswald:

Campbell, Credner, Deecke, Heuckenkamp, Konrath, Plessis, Rehmke, Reynaud, Schuppe, Stengel.

Diesen meinen hochverehrten Lehrern danke ich für den ausgezeichneten Unterricht und die Förderung meiner Studien. Besonders bin ich Herrn Professor Dr. Stengel zu Dank verpflichtet, der mir die Anregung zu dieser Arbeit gab und mir stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat.



